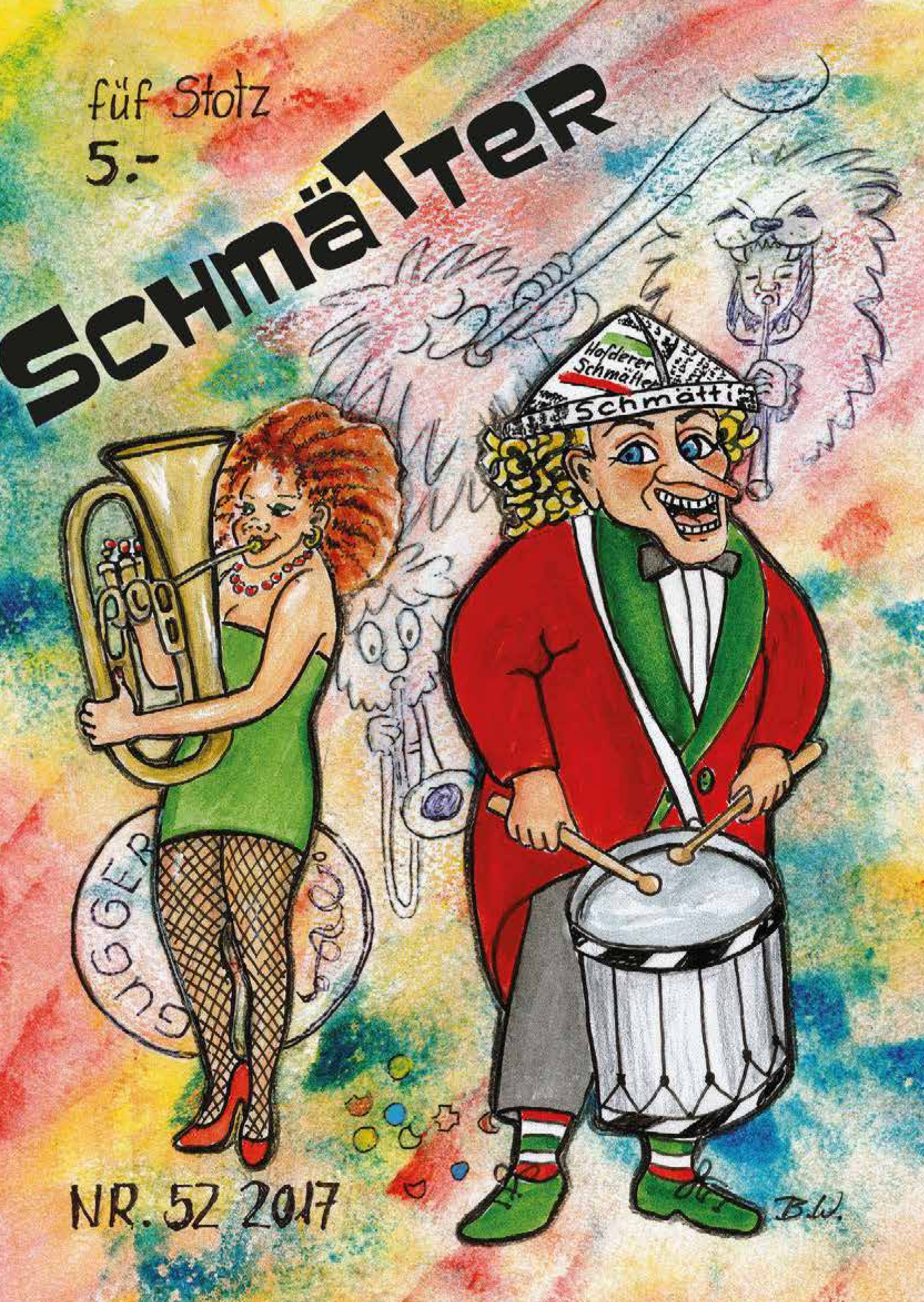
füf Stotz
5.-

SchmäTter



NR. 52 2017



Lea geht vergessen

Die Luzerner Zeitung schrieb neulich in einem Bericht
„Frauen in Gemeindsbehörden - die gibt es fast nicht".
Belegt wird dieser Umstand mit Zahlen und mit Namen
aller aktuell amtierenden Gemeinderats-Damen.

Hochdorfs Präsidentin wird im Artikel einfach vergessen.
Liebe Zeitungsschreiber, also das ist sehr vermessen!
Doch mit einem Korrigendum sich Lea zu wehren vermag.
Gut platziert erscheint es - extra für sie - am andren Tag.

Bauunternehmung
Beer
www.beerbau.ch

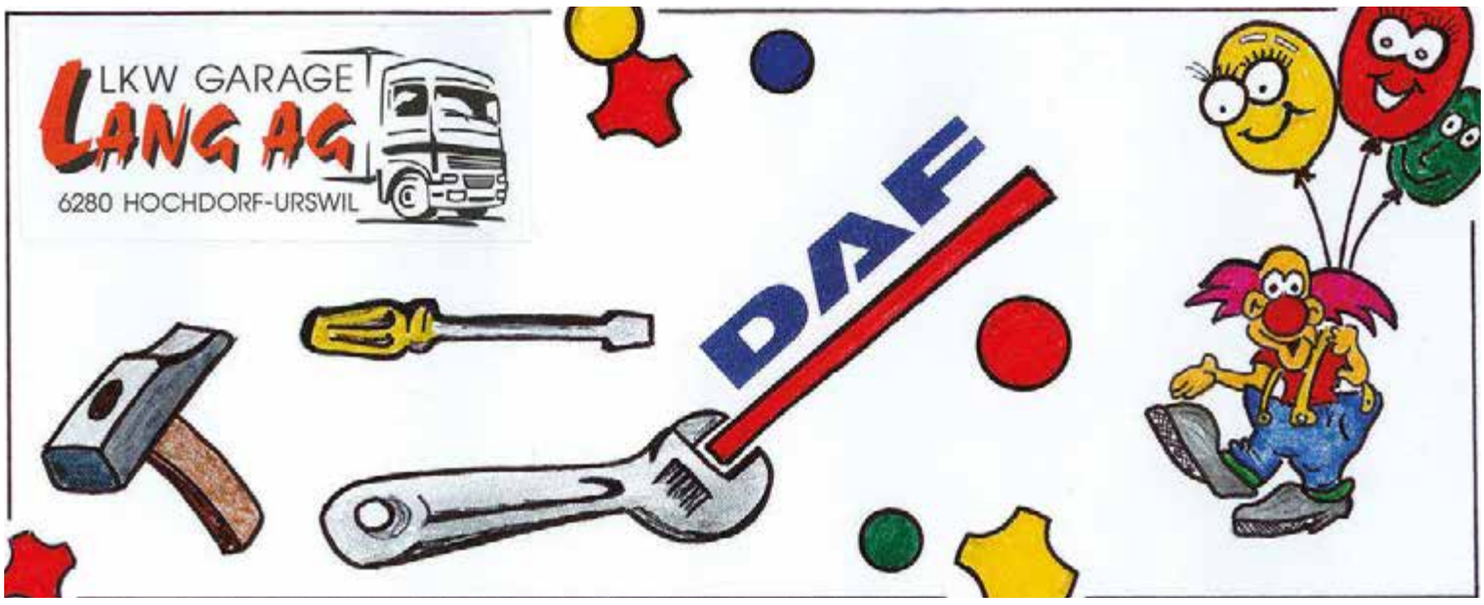
Salle Modulable und SLRG

„Einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul“, seid mer jo.
Das Sprechwort gelt aber ned för de aktuelli Sparmodus vo do.
De Kanton Lozärn hed öbercho 80 Mio. Franke.
(Ä Andere wörd säge Danke…)
Vor luuter Angscht das Gschänk wörd no öpis choschte,
werd verzechtet, mer wot lieber säuber es nöis Theaterhuus poschte.
Aber au d’Gemeind Hofdere esch leider ned vöu besser.
Zom Jubiläum schänkt d’SLRG de Badi es Trampolin för ofs Wasser.
Doch de Wärchhof chond schnöu zum Schloss:
Bi dem Gschänk god hende-use de Schoss.
Das Trampolin choschtet nome Arbet ond Gäut.
S`erschte schücht mer ond s’Zwöite fäut…



Blumen trinken Schnaps

Lädt die Distillerie Seetal zu ihrem Feste
servieren sie für alle nur das Beste!
Sogar die Blumen trinken vom edlen Gebräu,
dass die das mögen, das ist wirklich neu!
Sicher ist, die Menschen, die zugegen waren,
genossen sehr den Edelbrand, den wunderbaren.





üsi Tambure ond di Sach met de Unschtärblechkeit

Am Schmudo-Obe 16 esch es gscheh:
alli Tambure het mer chönne käffele gseh.
Eine zauht e Rondi Kaffi, e nächschte grad ou,
de natürlech no i dem sini Frou,
i desem sini Fröndin, är säuber esch natürlech ou debi,
de schtigt de Tambure-Schef no i di Reihe i.
Ou e tröie Fän wott dem ned noche schtoh,
denn e Gascht, wo grad dezue esch cho.
E Gmeinrot, e Zönftler, e ehemalige Tambur,
de no eini, wo met esch of dere Tur.
Kaffi om Kaffi hend üsi Tambure gnosse,
kei Tropfe het mer debi vergosse.
Scho lang hend si ufghört die Kaffi z'zöue,
vöu lieber tuet mer no e Rondi bschtöue.
Alli hend sech gfühlt, aus wär de Hemmu of d'Aerde cho.
Drom het mer grad nomou es Kaffi gnoh.
So esch es denn haut ou passiert,
dass d'Tambure e Schmätter-Itrag hend kassiert:
De am Fritigmorge send üsi unschtärbleche Tambure
met einere Schtond Verschpötig zo ehrne Gönner go ture.

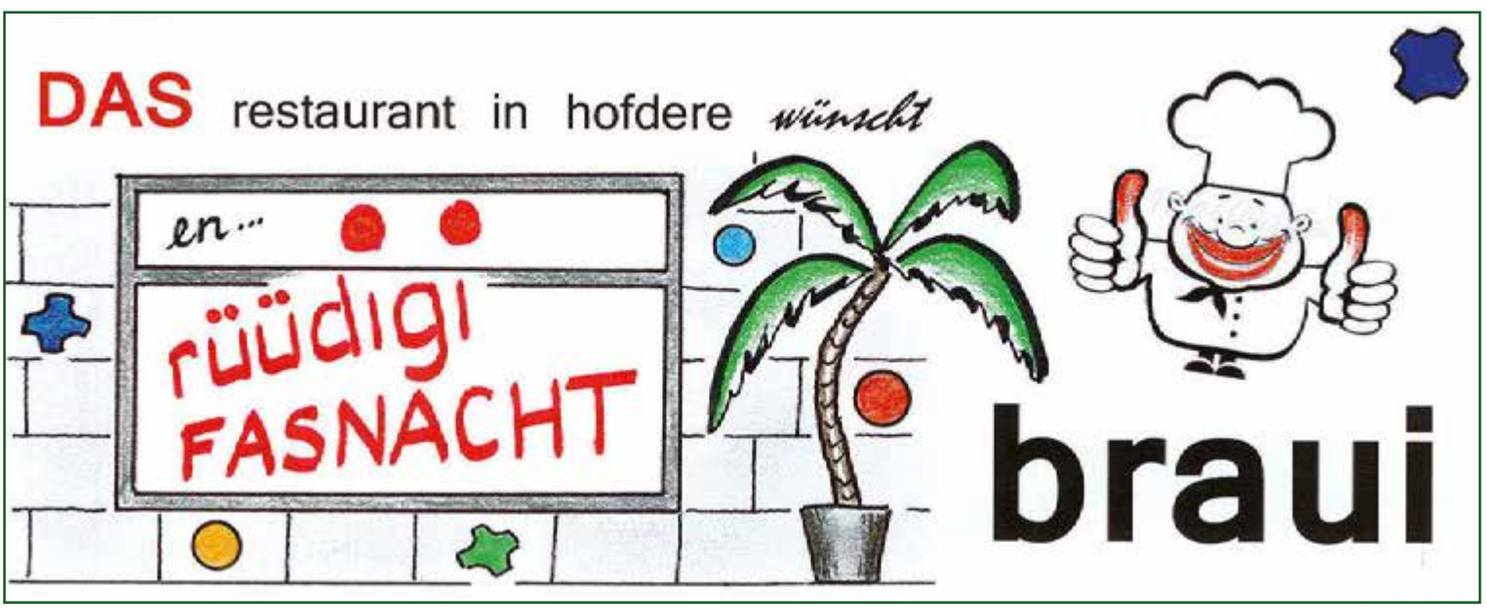
Im Gedenken an Franz

Liebe Schmätter-Leserin,
lieber Schmätter-Leser

Unser Schmätter-Komitee-Mitglied Franz ist nicht mehr. Viele Fasnachtsverse mit Schalk und Humor stammten aus seiner Feder.

Lieber Franz, wir vermissen dich mit deiner fröhlichen und zufriedenen Art. Du hinterlässt bei so vielen Menschen eine grosse Lücke, so auch bei uns. Wir sind traurig und werden dich nie vergessen.

Zum Andenken an Franz weist der vorliegende Schmätter einige Lücken auf. Es sind diejenigen Stellen, an denen die von Franz verfassten Texte und Verse zu lesen gewesen wären.....



Guggersprüche

S'letscht Johr wared ehre Grende blau –
«schön gmolet» usse… ond ineabe au…!

Vom Schudo bes zom Düdis-Dsischtig fiiered
d'Rossbomele wild ond bieschtig.

Nazge, s'einzige Girl bi de Burgis Posune,
haltet ehri Register-Männer bi bester Lune.

Einbahn mit Gegenverkehr

Persönlichkeiten aus Fernsehen, Radio und Titlisblick
wissen nicht was eine Einbahn ist.
Trotz Verbot und sonstigen Schilder
wird in die falsche Richtung gewildert.
Auch im Titlisblick ist ein solcher Einweg
aber für viele ein zu grosser Umweg.
Unklar ist, ob Rachi bei der Polizei ein Ticket löste
als er in die falsche Richtung düste

De Seppi esch nor de Afang

Am 19. März esch Johr för Johr
de Seppi-Tag ond das esch wohr.
Doch Schonge mues s'nächscht Mou of dä Frei-Tag verzechte,
15 Prozänt vo de Börger tönt das rechte:
A de Gmeinsversammlig esch es zor Abschtemmig cho
ond scho esch Schonge om de Seppi-Tag cho.
De Gmeinrot meint, wöu zvöu a dem Tag töige schaffe,
de Schmätter meint: „Ehr Schonger send doch werklech A…
(der Schmätter meint natürlich „Arbeitstiere")
Tönd eifach a Oschtere ond Nöi Johr ou schön a d'Arbet go,
de wärdid öich die Firtige de ou no gno."

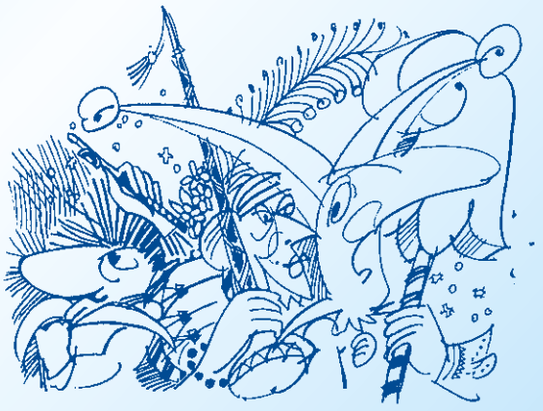
Basler Versicherungen

Ihr chönd sorglos Fasnacht mache,
d Basler versicheret Euri Sache.

Versicherungs- und Vorsorgeberatungen
in Hochdorf, Hohenrain, Baldegg

Pirmin Baggenstos, Versicherungsexperte
Tel. 058 285 20 73, pirmin.baggenstos@baloise.ch

www.baloise.ch





Roli Emmenegger tröimt

Im Seetaler het mer's chönne läse,
es esch wohr, sösch fressisch e Bäse:
De Roli Aemmenegger esch e grosse Fän vom EeSCe
(Anm der Red: Eurovison Song Contest)
ond e Fachma, wie mer i de Zitig cha gseh.
De Roli Aemmenegger esch Fän vo GeCe ou
(Anm der Red: Grasshopper Club)
ond so het är chörzlech tröimt vo sinere grosse Schou:
GeCe het am EeSCe teilgno
ond esch tatsächlech net met sirou Points hei cho.

Guggersprüche

Ist es Martinivater-Zeit,
sind die Rossbomele nimmer weit.

De Phippu ond de Steve a de Trompete,
spelid bi de Burgis wie zwe rüüdigi Rakete.



S'Alters- ond Pflägheim gits nüme, das fend ech glatt -
«Residio» esch de neu Name vom Rosehügu ond Sonnmatt.

BOLZERN HAAS & PARTNER
ADVOKATUR NOTARIAT MEDIATION

Thomas Räber I Hauptstrasse 32 I 6280 Hochdorf I Tel. 041 911 30 40 I www.bhup.ch

Wir begrüssen neu in unserer Kanzlei Frau Rechtsanwältin Nicole Gerber

Grössewahnsennige Outostop im Industriequartier

Z'Hofdere im Industriequartier werd gschaffet
ond ned usem Fenschter us gaffet.
Söscht hätet nämlech alli gseh,
was chörzlech dete grössewahnsennigs esch gscheh:
D'Esthi Büehler met eme frösch koufte Gschänk i de Hand,
stoht im Industriegebiet met „Dume ue" am Strosserand.
As es Outo för 200 Meter Fahrt wörd haute, wär jo bescheide,
nei, d'Esthi duet sech grad för e ganze Fleischli-Laschtwage entscheide.

Wächselt de Tschopp sine Tschob?

De Ivan Tschopp esch e Fachma im Houz,
sini Ferma för Hofdere e grosse Schtouz:
Öb Houzbou, Enneusbau, Houzhusbou,
vos Tschoppe chonnt di grossi Schou.
Was de Schmätter chörzlech aber im Kantonsblatt het entdeckt,
het ehn doch grad e chli verschreckt:
De Ivan wott ufhöre boue ond wächselt sine Tschob.
De Sonnehof a de Ron het de Ivan kouft - de Pris esch top.
De Ivan werd Buur ond Sandra het hoffentlech ke Müeh,
met Hüehner, Schof, Geisse ond Chüeh.





Kabu ghöret i Schtromerhänd



D'Fürwehrüebige z'Hofdere hend Stil,
emmer wärded erreicht aui Ziel.
„Fascht alli" mues mer das mou igeschtoh,
denn de Marius wörd s'Kabuirolle gschider i de Schtromer öberlo.

üse Zonftmeischter ond sini Gsechter....

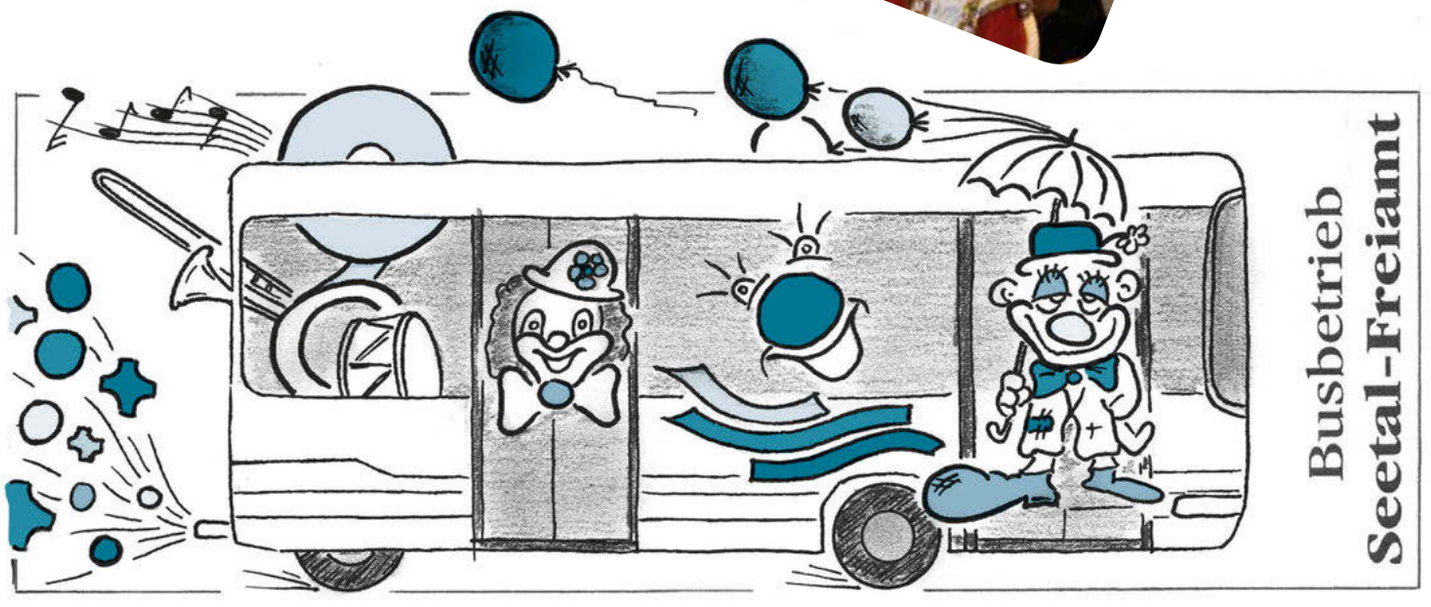




s'Walters vo Chliwange

send of Fuerteventura id Ferie gange.
Währed dem hed d'Ramona Meier, ehri Nechte,
gschrebe Floreschte-Schwiizermeischter-Gschechte!
Bim Fiire us de Färni öbertriibit's de aber e Betz...
...verpassid de Flüger zrog id Schwiiz....











Breite x Höhe

Bruno Metry, das ist ein Mann.
Der wirklich fast alles kann.
Auch beim Nachbarn setzt er sich ein.
Ein Schrank sollte es am Ende sein.
Messen tut Bruno Breite und Höhe ganz genau.
Mit Sicherheit soll gelingen dieser Schrankaufbau.
Nach dem Kauf bei Otto`s, das keine Zeit verrinnt.
Zu Hause beim Nachbar sogleich der Aufbau beginnt.
Doch schnell wird klar, da ist was falsch, wie es scheint.
Der Schrank ist nicht zu hoch, der Raum ist zu klein.
Dann halt zurück zu Feld eins, zu Otto`s.
Diese haben uns verkauft einen völligen Schrott`o.
Otto`s sagt nun ihnen wie der Schrank soll stehen.
Dazu nur den Schrank um 90° drehen.
Wenn ihr die Breite mit der Höhe kehrt.
So steht er nicht mehr verkehrt.

De SageBACH esch uströchnet

D'SageBACHchrüzig esch es Bouprojekt scho lang.
D'Gmeind ond de Kanton ziehnt a eim Schtrang,
of, dass es ideals Wärk duet glenge
ond es för Velo, Outo ond Fussgänger tuet schtemme.
Doch guet gmeint esch ned emmer guet gmacht,
wär öber SageBACHchrüzig fahrt gseht die Pracht:
Aus Wasserersatz werd es blaus Schachbrätt montiert
ond de gwährweised ond schtodiert
was als Gägepol söu äneha.
Bis sie die grandios Idee hend gha:
E Magerwise söu zeige s'Läbe am BACH.
Doch quasi de SageBACH ab esch die Sach.
De wo e Magerwise setti wachse
duet mer sett Mönet öber es uströchnets BACHbett lache.







Vom Abend bis am Morgen, Entsorgen!

Was gibt es Besseres als Entsorgen,
jeden Tag, am liebsten am Samstagmorgen.
Bei der Josef Frey AG muss man früh anstehen,
um an der Kurbel der Dosenpresse zu drehen.
Alle Container voll bis zum Rand,
wohin nun mit dem Glas ohne Pfand?
De Schmätti meint: Entsorgen kann man auch bei René Leisibach,
der hat neu eine Drive-Through Sammelstelle unter einem Dach.
Trennen und Entsorgen ist eine gute Sache,
aber macht doch das bitte unter der Woche!

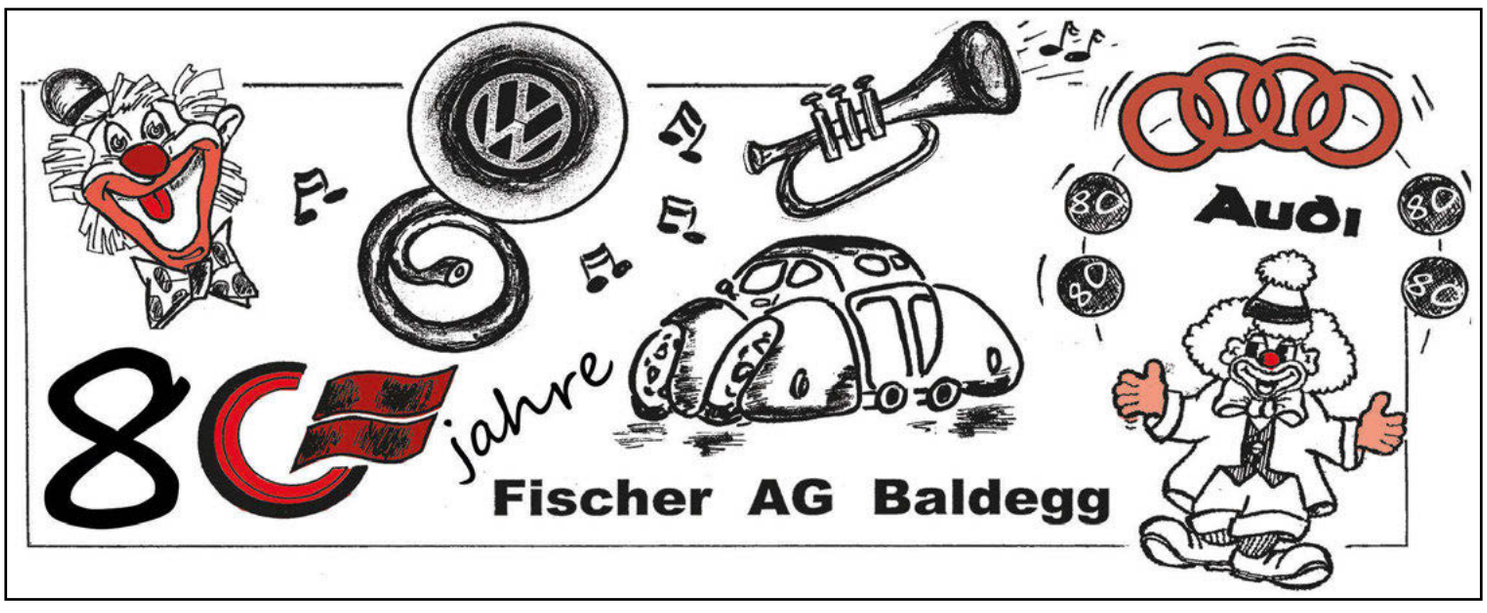


Die Profi-Jasserin

Lilian liebt das Jassen, ganz besonders mit tollen Karten.
Mit einem super Trumpf samt Stöck konnt` sie mal aufwarten.
Stich um Stich kann die Profi-Jasserin drum verbuchen.
Doch bei den letzten drei Runden muss sie ganz laut fluchen:
Eine Karte in der Hand, die anderen beiden muss sie suchen.
Noch immer auf dem Tisch liegt der schöne Stöck-Wiis.
Deshalb gilt das Spiel nicht. – Manchmal ist das Leben fies!

CVP-Gedicht

Die CVP hatte eine Sitzung der Partei.
Auch Bucher Franz wollte sein dabei.
In der Zunftstube, da brennt noch Licht.
Da werden die Parteiparolen zum Gedicht.
Zu spät bemerkt Franz seinen Irrtum.
Er verirrte sich ins Schmätti-Zentrum.
Gedichtet wurde nicht für die Parteileitung.
Sondern für die Fasnachtszeitung.



Die geschmolzene Bank

Z'Hofdere hed mer innovativi Schriiner, das esch bekannt.
Ond äine esch bi de Cherzi igmietet, das esch elegant:
Of d'Erfendig «Setzbank met emene Wachs-Bei», chonsch do logisch druf.
De Blueme Mäsi stöut das Wärch vor sim Lade a ade Sempachstros uf.
Er frogt no noche was den esch, bim warme Wätter!?
Käs Problem, mäint dä (aber de chäms jo ned im Schmätter…)
Nochemene schöne Früelingstag oh Schreck, oh Mei,
de Vorplatz esch voll Wachs ond d'Bank ohni Bei...

ohne Worte....

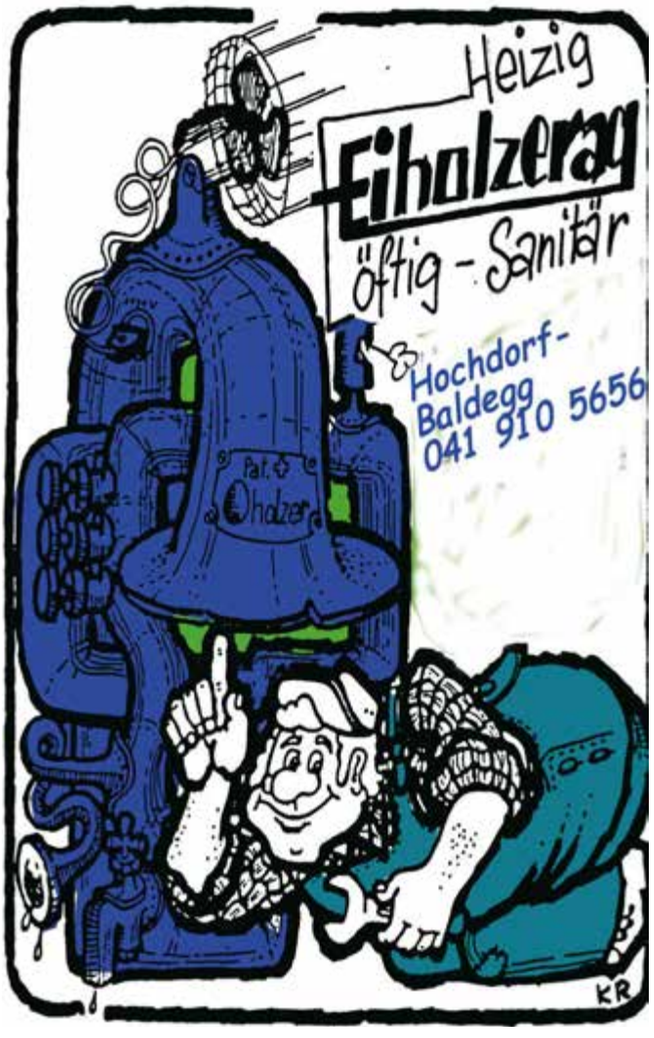


Velofahren mit dem Zug

Mike und Judith geben Gas
Velofahren macht so richtig Spass.
Hat man vom Velofahren dann genug
nimmt man eben halt den Zug.
Ist der Zug dann zu voll
weiss man nicht wo der „Göppel" stehen soll.
Am „stillen Örtchen" – das wird schon gehn
so kommen die zwei Velos dort zu stehn.
Notdurft musste zum Glück keiner verrichten
und die Bäumis nicht auf die Zugfahrt mit Velo verzichten.







Schwingfest Payerne

Das Schwingfest ist schon voll im Gang
alle sehen sich den „Einmarsch der Gladiatoren“ an.

Auch Reini Bösch lässt sich das nicht entgehn
er will die strammen Eidgenossen kämpfen sehn.

Am Abend dann nach Bier und Wein
findet man sich auf dem Camping ein.

Im Zelt geht Reini dann zur Ruh
macht seelig seine Äuglein zu.

Früh morgens um vier: - der Reini ist verwirrt
Hat sich da etwa ein Rasenmäher verirrt?

Auf Reinis Zelt hat es der Mäher abgesehn
und lässt dabei nicht eine Stange stehn.

Und eh er sich versieht
das ganze Zelt am Boden liegt.

Aus Stangen und Planen kämpft er sich tapfer hervor
Zum Glück trägt es der Reini mit Humor.



Neuigkeit vom Bauamt:

Endlich, die 1. Etappe der Umfahrung Hochdorf konnte realisiert und abgeschlossen werden. Die Variante „Ab durchs Grüüne“ ist markiert und beschildert und der Öffentlichkeit freigegeben.



De Schläpfi ond sini Tamboure

De Ruedi tuet sech mängisch schwär
d’Tamboure sötid am Fasnachtsomzog laufe meinti är.
Met Trömmeli, Ladewage ond Traktor
fahred’ s zom 60. Gebortstag bem Fäschtplatz „Ponderosa“ vor.
Statt met Trommelschlag ond strammem Schrett
fahred si fuul of em Ladewage met.
Zom Troscht brenged’s em es risigs Gschänk, er chas ned glaube
es tued em fascht de Atem raube.
E Fleischmaschene nach antiker italienischer Art
ond e grossi Salami, die brenged de Schläpfi voll in Fahrt.
Das gueti Stück zom Wörschtli schniide
darf jetzt is Schläpfis Stobe bliibe.





Meine Bank

Luzerner Kantonalbank

Die glänzende Abwesende

Wie jedes Johr schmeisst d Rosenhögelstross es Fäscht
es werd a alles denkt, dass es gfaut allne Gäscht.
Au d'Priska ond de Josy Wolfisberg ond Muff
send of dere Gäschteliste droff.
Sie händ sech agmeldet und no gross agchöndet,
sie seigid of jede Fau debie,
ohni sie wörd das Fescht jo chum sie.
Aber no vell meh Gas händs gä
sie töigid denn en grossi Schössle Frochtsolot metnäh.
Ehri Plätz send am Quartierfäscht blebe leer
D'Nochbere händ sech Sorge gmacht schwer.
Am Zischtig d'Priska metem Auto onderwägs wie nüd,
do häd sie s'Vreni agsproche ond gseid: „Was esch das för es Züg?!"
Priska: „Was häsch was störmsch eso?"
S'Vreni seid: „Worom besch am Samschtig denn ned cho?"
Priska, esch sech de grad gar nüd bewosst
so guet mänätscht sie Termine soscht.
„Of e Frochtsolot, wo grossartig akünnt häsch,
hämmer au müesse verzechte.
Niemer häd das meh chönne rechte."
Denn seid d'Priska. „Scheisse, ou nei, das hani vou vergässe!
Dass das mer passiert, meine Frässe!"
Haut ofs Stürrad ond seid: „Nei das mer das tued passiere,
be doch so guet im Organisiere.
Dä cheibe Faku hanget emmer no i mim Hus.
Ech chom do nömme drus."



so sehen Angler aus

Bi de NR.1 in de Zentralschwiiiz fent'sch alles för Gross ond Chli vo ...

A wie Affe-Gwändli ...

K wie Konfetti ...

ZORRO ... bis Z wie ZORRO

PARADISE-SHOP IN BALLWIL

Oeffnungszeiten: Mo - Fr. 9 durchgehend bis 18.30 Uhr, SA von 9 bis 16 Uhr

Guggersprüche

Wenn d'Stägig's hornid ond guggid
ond ehri Susi's nor no ruggid,
de esch d'Fasi voll im Gang,
bis zum Zapfestreich gods no lang.

Unterdorf

Z'Hofdere chasch vo de Chele bis zum Jialu abe laufe,
Es hed e huufe Shops ond Läde, wod chasch go iichaufe.
Aber au im Onderdorf, bis i Coop, chasch s'Gliche mache;
es hed es paar Läde, wo chasch chaufe e huufe Sache.
Dass mer s'Onderdorf ned ganz vergässe müend,
de Bini, de Hampi ond anderi vor Johre e IG grönde tüend.
Doch etz wärdid Onderdörfler Opfer vom äigete Erfolg.
Es ged e nöie Lade z'Hofdere. Näi s'esch ned de Volg.
Bim Äichebärger, esch d'Lag etz haut,
es chond e nöie Konkurrent: de Interdiscount.



OFEN B

Burri Ofenbau AG
Grossweid 6
6026 Rain
www.burri-ofenbau.ch
info@burri-ofenbau.ch

- Kachelöfen
- Specksteinöfen
- Cheminéesöfen
- Pelletöfen
- Plattenarbeiten
- Cheminées
- Tiba - Kochherd
- Kaminanlagen
- Aktionsöfen
- Umbau WC/ Bad

Besuchen Sie unsere Ausstellung





De König vo Hofdere

Hofdere suecht e nöie Gmeindrot ab em 16er Sommer,
au d'SVP macht sech of d'Suechi of eim (ned e Domme).
Bewärbe chönd sech au Ärzt oder Kantonsröt oder anderi, egal,
settigi wo beides send, das wär au ganz genial.
Aber d' Partei met em Sönneli ofem Logo tued niemer fende,
d' CVP seig gschoud, säid si schpöter i erne Chende.

De Schmätti meint: Äine wo tued s'Wachstom verbiete,
mues ned Gmeinderot si (ond esch wäg dem au gar kä Niete),
Är mösst eifach s'Gemeindsgsetz apasse, s'esch wohr,
de chönnt de Beat ned nor Gmeindrot,
sondertn au Meister ond König sie s`nöchst Johr

Guggersprüche

Brächte wohl eine Guugger-Frauenquote die Räbis etwas aus dem Lote?

Die Rossbomele hörst du überall. Da bleibt kein Ross daheim im Stall!

Die Juri's trompeten und pauken, in Hochdorf krachen alle Balken!



Alles Wurst

Willst du haben eine feine, Gratis Bratwurst
must du dich nicht sehnen, auf den 1. August

In Hochdorf kannst du noch lange warten
hier bekommst du nicht mal, Speckschwarten

In Ermensee zum "Lichterschwemmen" wird geladen
das ganze Seetal zum Gratis Bratwurst laben

Liebe Hofderer Gemeindeväter, so geizig wie ihr sind
so kümmerlich die Finanzen in der Zentrumsgemeinde sind

Schaut nach Ermensee und das geschwind
sonst spürt ihr vermehrt, den Gegenwind.


Adrian Eicher
Leiter Niederlassung


Max Krummenacher
stv. Leiter Niederlassung

Gewerbe-Treuhand AG
Hauptstrasse 5
6281 Hochdorf
Telefon 041 914 36 00
www.gewerbe-treuhand.ch


Zusammen erfolgreich.

GEWERBETREUHAND
REVITRAGTREUHAND
LUFIDAREVISION
DACORINFORMATIK

CVP-Hürotsschtrof



«Interesse, Präsenz und Kontakte sind für mich wichtige Grundlagen einer wirkungsvollen Arbeit im Gemeinderat zugunsten unserer Hochdorf!»

Daniel Rüttimann

Gemeinderat bisher

Geboren am 03.05.1967, verheiratet mit Marianne, Vater zweier Kinder (16 und 18), seit 01.09.2012 Gemeinderat mit Ressort Soziales/Gesundheit/Sicherheit.
Seit 2008 Schulevaluator beim Kt. Luzern für die Qualitätssicherung der Volksschulen.
Zudem Martinivater 2016 und Beirat der LZ-Weihnachtsaktion

Verantwortung von 2012 - 2016



«Interesse, Präsenz und Kontakte sind für mich wichtige Grundlagen einer wirkungsvollen Arbeit im Gemeinderat zugunsten unserer Hochdorf!»

Lea Bischof-Meier

Gemeindepräsidentin bisher

Geboren am 03.05.1967, verheiratet mit Marianne, Vater zweier Kinder (16 und 18), seit 01.09.2012 Gemeinderat mit Ressort Soziales/Gesundheit/Sicherheit.
Seit 2008 Schulevaluator beim Kt. Luzern für die Qualitätssicherung der Volksschulen.
Zudem Martinivater 2016 und Beirat der LZ-Weihnachtsaktion

Verantwortung von 2012 - 2016

D' Ehe esch bi de CVP im Parteiprogramm zementiert
ond d'Ehegatte vo de Gmeindröt send ofem Wahlflyer notiert.
Marianne esch d'Ehefrau vo zwe Gmeinröt, so doof,
Das esch jetzt also d' «CVP Hüürots-Schtrof».
De Schmätti meint, dass bösi Zonge sellid verzelt ha,
De Lea ehre Ma Kurt häig dä Flyer säuber gschtautet gha…

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen



Josef Lang, Hildegard Lang, Kevin Karlen, Bruno Lang, Patrick Bucher, Andrea Zimmerli, Martin Kaufmann

AXA Winterthur, Hauptagentur Josef Lang
Telefon Hitzkirch 041 917 37 77, Telefon Hochdorf 041 914 20 10
AXA.ch/seetal

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit / neu definiert

Guggersprüche

D'Stägbachfäger send e gueti Troppe,
die chammer fascht nömme toppe!

D'Guguba vo Ballwil
Send no Guugger met Stil!

Die Höitröchner vom unteren Seetal
sind so gut, man kennt sie überall!

Die Högerlis kommen vom Berg herunter
bis ins Tal und sind stets fit und munter.

D'Wybärgschrecke met ehrne Grende,
niene chasch du schöneri fende!

Freizeitclub oder Gemeinderat?



Zur Vereidigung die neuen Gemeinderäte vom ganzen Tal
sind geladen in Schloss Heideggs wunderbarem Saal.
Die Feier soll festlich sein und in würdigem Rahmen,
so geziemt sich's für die gewählten Herren und Damen.

Das feierliche Bild beim Schwören wird arg gestört,
denn die Neuen erscheinen in Jeans, Shorts und T-Shirt.
Schmätti hofft, es bei den Neuräten nicht zur Verwechslung kommt:
Nicht „Freizeit-" sondern „Gemeinde-Rat" heisst ihr neues Amt.



wo nicht die maske zählt,
sondern der mensch.

Wir wünschen eine schöne Fasnacht.

Valiant Bank AG, Bankstrasse 1,
6281 Hochdorf, Telefon 041 914 02 32

wir sind einfach bank.

valiant

Viehzüchter Kilis Rammlerpech

Ein Häschen fein und zart
der Kili von der Wirtlen hat.

Es wär doch wirklich wunderschön,
Häschen in absehbarer Zeit mit Kind zu sehn.

So schreitet er denn schnell zur Tat
und schaut wo's einen tollen Rammler hat.

Zu Freunden wird das Weibchen dann gebracht,
für eine super tolle Liebesnacht.

Irgend etwas will da nicht ganz klappen,
das Häschen will immer den Rammler begatten.

Häschen meint zu Kili: „Schau doch recht hin,
was ich für ein schöner Rammler bin!"

Die Zucht von Vieh ist für Kili von der Wirtlen schlauer,
da sieht man das mit „Männlein und Weiblein" viel genauer.



Em Emmenegger Roli sini EM Wett

De Emmenegger Roli god ned emmer nor go schaffe,
zwöschet ine dued er au es Usflögli mache.
Am Mitarbeiterusflog esch Kläralag dra,
ond d'Europameisterschaft vod au grad aa.
De Roli meint: „Schiesst de Severovic es Gool,
schtiig ech persönlich i dä Pool."
„Tue do e Rondi schwemme,
ond mini Moskle e chli tremme.
Zom Schloss esch de Roli froh
das es ned so wit esch cho!





Grillmeister Roli

Imboden Max und Rachi sind die Gäste,
sie bekommen nur das Allerbeste.
Wenn der Roli zum Grillen lädt,
er das Fleisch samt Plastik brät.
Bevor die Cervelat kommt auf die Glut,
der Grillmeister Emmenegger diese häuten tut.
Auch Jogurt-Becher bringt Roli nicht mal auf,
So nahm dieser Grillabend seinen Lauf.
Ob das Fleisch dann geniessbar war?
Gemäss Tschätti eher undenkbar!



Drei Bomelen-Helden retten den Storch!

Die Seetalbahn quitscht und kreischt…
was ist los auf dem Gleis…?,
ein Blick aus dem Fenster reicht;

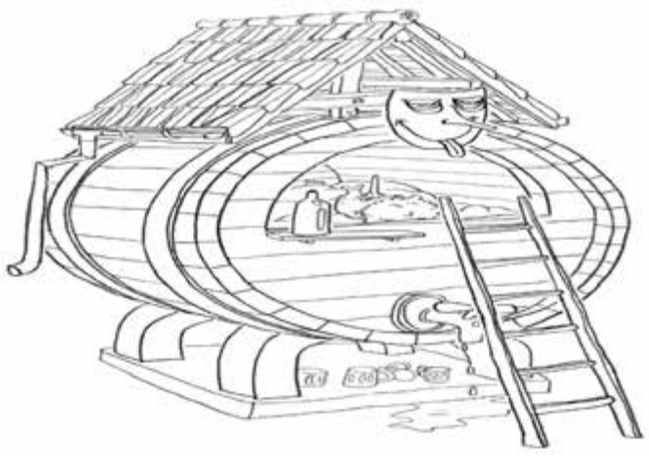
Rossbomele-Mitglieder, unterwegs,
zu Besuch bei Villigers;
sie sehen den Storch und rennen los -
der Lokführer wütend und fassungslos.
Die drei Helden ohne Furcht und Angst vor dem Tod,
retten den armen Storch mit Müh und Not..

Der fitte Turnverein

Des STV`s Männerriege macht wie jedes Jahr
gemeinsam einen Ausflug, das ist wunderbar!
Sie wollen zusammen einen Berg erklimmen,
dazu müsst' die Fitness von allen gut stimmen.

Der fitte Franz tut im Rucksack den Gipfelwein verwalten.
Der Kollege mit den Gläsern aber kann nicht mithalten.
Schliesslich sind die Gläser unten und der Wein ist oben,
Auf dem Gipfel könnt' man glatt hässig sein und toben.

Nicht so des Arnolds Franz, der hat ja schliesslich Stil,
er den Gipfelwein mit all seinen Kollegen trinken will.
So trägt er wieder den Wein den Berg hinab getrost
und macht mit den Kollegen im Tal herunten „Prost".



„Damit Sie auch nach dem Fasnachtsrausch ein Dach über dem Kopf haben."

Die Koch Dach Fassaden GmbH Ermensee wünscht eine rüüdige Fasnacht

Spare, spare ond jo ned schnell Auto fahre!

Wenn d'Gmeinde ond Kantön düend spare,
sech das uswerkt uf's Auto fahre,
d'Strossetafele send nöm z'erkönne,
d'Gmeinde ond Kantön mögid üs d'Buesse meini gönne!
Es werd jo i eiget Sack g'wertschafted,
de Stürzahler för all die Chöschte hafted.
Öb in Baldegg, Chliwange oder söscht ergendwo,
im ganze Seetal gsehd mer setig Tafele stoh!





Traurig aber wahr

Kommt ein Mann zu dem Entschluss
„Aktives Zunftmitglied – damit ist Schluss!"

Wählerstimmen braucht s jetzt keine mehr
Mitarbeit war für mich sowieso sehr schwer:

Braucht es Fasnachts-Helfer an einem Ort
war ich wegen Selbstverwirklichung immer fort."
Schmätti seufzt und sagt dazu halt nur:
„Das Ego pflegen steht da über Freundschaft und Kultur".

Titlisbleck total irr

S'Quartier vom Titlisbleck esch e chli irr,
det hed mer sech schnell verirrt.
Alli Hüüser gsänd glich uus,
do chömmid ned alli druus.
Au sötig wo scho länger läbid
i dere schöne Omgäbig.
De Rolf vos Bieris
esch eine vo dene verwirrte.
Hed mösse met em Schlössel i de Hand,
vo Tör zo Tör, bis er esch gange.





Seerundweg

Die Idee ist nicht neu, trotzdem immer noch gut,
oft brauchen solche nicht nur Zeit, sondern auch Mut.
Deshalb: Ein paar ehrgeizige Leut sich zusammentun,
um einen Verein zu gründen und zu verlauten kuhn:
Der Verein Seerundweg will bauen ein Weg um den See,
Der Bauer meint: „Das woti denn no gseh!
Der Weg war Thema seit einem halben Jahrhundert,
ob er kommt, nimmt mich dann noch Wunder."
De Schmätti meint:
„Der Vereinsbeitrag von 20 Stotz scheint auf den ersten Blick wenig zu sein.
Wenn's dann 50 Jahre dauert bis der Weg kommt, schenkt das aber ein!"

Guggersprüche

Jede Borgschränzer esch eifach guet,
ganz gliich, was är grad schpele tuet!

Mer verzöut sech vo de Näburuugger,
sie seigid au bi Sonneschiin gueti Guugger!

Hägis Mehrfach-Bons

Wenn de Hans schnell es Brot muess ha,
wo er a de Migros-Kasse zahle cha
met de Migros-App, brucht er de Mehrfach-Bonus –
är chond jo bi dem System ned drus……!

D'Marie-Louise nemmt bi ehrem nöchschte Gross-Ikauf,
met vo dehei eri Mehrfach-Bons-Sammelpünkt au.
A de Kasse bim Zahle d'Verkäuferi seit:
„alli ungültig" ond sie a Chondedienscht verweist.
Alles werd kontrolliert: De Bonus esch scho verbrucht –
för nes Brot im Betrag vo drü Franke nünzig, verflucht!

Fishing on the farm



DASS NE NOCH DE FASNACHT WEDER
BESCH, ESS AM ASCHERMETTWOCH
E FRÖSCHE SPELHOFER FESCH!

START ANGELSAISON 1. MÄRZ 2017

MER FREUID ÜS OF EUCHE BSUECH!

FAMILIE SPIELHOFER, RÖMERSWIL
www.fishing-on-the-farm.ch

Töff, Bike, Board oder Schi,
met Material vom Sidler besch debii!

www.sidler-motos.ch

Sidler
Motorrad, Bike & Sport
Hauptstrasse 33, 6280 Hochdorf
Tel. 041 910 16 71, info@sidler-motos.ch

Altpapierstreit in Gelfingen

„Altpapier sammeln wir!“
der Gemeinderat Hitzkirch verkündet.
„Nein, das machen wir!“
und der Dorfverein Gelfingen wird gegründet.

„Ums Altpapier einen Streit?
Gibt`s nicht Wichtigeres auf der Welt?
Sind wir denn schon so weit?“
Schmätti bei der Geschicht`feststellt.

Schmätti weiss nicht, was das alles soll,
und er tut mit dem Gewissen ringen.
„Ist das Papier denn so wertvoll?
Am besten tu ich's in die ARA bringen.“

Bankbruch

Em Titlisbleck esch Quartierfäscht gsi,
au de Toni esch debi gsi.
Er häd metbrocht, Tesch ond Bänk,
das d`Gest chönd hocke, dänk.
Aber das esch ned lang guet gange,
die erschte send grad am Bode glandet.
Broche esch de Bank, gnau i de Metti,
droffe ghocket send aber ned Fetti.
Drom Toni, nechstmol mosch Bänk teschte,
dass ali Gescht am Obe chönd fäschte.

Pannenzug

Das neue SBB - APP ist hochmodern,
Alt und Jung brauchen es sehr gern.

Super toll ist dieser digitale Fahrplan.
Doch nicht immer fährt tatsächlich dann die Bahn.

Pannen beim Seetaler - die gibt es leider oft.
Mann oder Frau auf den Zug vergebens hofft.

Ein Bus als Bahnersatz fährt schliesslich irgendwann.
Als armer Pendler man endlich von dannen kann.
Und die Moral von der Geschicht`:
Die Zug-Software ist modern, die Hardware aber nicht.

MMB Baldegg
Kunststein
Naturstein
Mischwerk

MMB AG Baldegg Marmorweg 10
6283 Baldegg
www.mmb-baldegg.ch

Wir wünschen allen eine
rüüdige Fasnacht 2017

BOESCH

Boesch und Partner Verwaltungen AG
Sagenbachstrasse 1, 6281 Hochdorf,
Tel: 041 914 60 80, info@boeschtreuhand.ch
www.sachwalter.ch



News aus der Gemeinde

Wemmer e Stross tued saniere
tued Gmeind met 20% partizipiere
Gmeind hed das Gäld gsproche
ond Bouarbeiter hend afo loche

Wo aber d'Rächnig esch cho
stod Gmeind met lääre Hose do
Si heigid dä Betrag im Budget gstriche
die Rächnig wärdi ersch nächscht Johr begliche

De Schmätti meint:
Wenn Gmeind tued versprochni Biträg striche
tüends e de Feldstross au kei Stüre begliche

Mit 40 Jahren, E-Bike fahren!

Zum 40. Geburi dem Urs ein E-Bike geschenkt,
Wyss Urs nun dieses zur Arbeit lenkt.
Von Kleinwangen nach Ottenbach pedalen,
nach einer Stunde der Nase nach fahren,
Urs nicht unweit von zu Haus landet,
ist er doch in Oberebersol gestrandet.
Nach einigen verspäteten Stunden,
hat Urs den Weg zur Arbeit doch noch gefunden.
Am Abend nun den gemerkten Weg zurück durch den Wald,
doch wieder verfährt er sich nach dem Start schon bald.
Dies geschah dann ein paar andermal,
bis er den Weg gleich fand beim ersten Mal.
Dass nächste Geschenk müsste vielleicht ein Navi sein,
dann findet der Urs den Weg gleich zum Vornherein.

Wotsch i de Leitig kei Stau
de nemm dä met em V



Vidoni Aldo
Spenglerei - San. Anlagen
6280 Hochdorf
Tel./Fax 041 - 910 05 60

LUKABE und die Misere mit dem Iibänking

Iibänking ist sehr komfortabel und bequem,
hätt' da die Webseite der LUKABE nicht ein Problem:
Nichts funktioniert wie vorgesehen,
die Kunden können's kaum verstehen.
Scrollen muss man ellenlang und suchen,
wenn man will Geld von seinem Konto buchen.
Bei der LUKABE laufen die Drähte heiss,
all die Klagen treiben den Schweiss!
Was macht eine gute Bank, wie die LUKABE ja ist?
Verbessert die Seite und löscht den unbrauchbaren Mist!

50. Jahre Estherway

Es ist noch gar nicht lange her,
da feierte den 50. igsten nicht Irgendwer!
Estherway Muffter ist ihr Name,
eine flotte, liebenswerte und für ihr hohes Alter noch recht taffe Dame.
Für ihre 4 Freundinnen ist schnell klar,
da muss ein Geschenk her gar wunderbar.
Etwas Besonderes in der Art,
jawohl, wir machen mit Estherway eine Traktorenfahrt!
Heieiei war das ein Gaudi!
Immer Bleifuss wie ein Rowdy,
kurvte Estherway mit ihren Freundinnen durch Wies und Wald,
die alten Traktoren stanken und rochen bald.
Dann passierte es prompt oh Schock
Moni's Macchina blieb stehen wie ein alter Bock.
Wir hättens geschafft mit Anschieben ganz elegant,
wenn sich Moni nicht angestellt hätte wie im Porzellanladen der Elefant.
Mit viel Charme wurde darauf Nachbars Kabelhilfe organisiert,
und weiter tuckerten wir zum nächsten Wirt.
Eines muss man sagen,
warum nicht auch im "Alter" Verrücktes wagen.
Mal einen ganzen Tag lang Unmögliches machen ,
Stundenlang am Stück zu lachen,
tut Herz und Seele gut bis hinunter zu den Füssen,
Estherway unser Geburikind lässt grüssen.





Met Vollgas as
Hofderer Fasnachtstriibe

Ihre Druckerei im Seetal

advise · design · print
GB Druck AG

6280 Hochdorf | Tel. 041 914 36 36
www.gbdruck.ch



Miss Martini Bianco

Wer unsere Martinimutter beim Apéro kennt
weiss, wofür ihr Herz dort brennt:
Nicht weissen Wein, den lässt sie sein,
sondern Martini Bianco schenkt man ein.

Sie denkt: „Jetzt, wo ich Martinimutter heiss,
trink ich gern meinen Martini – und zwar weiss!"
Miss Martini Bianco, der Name ist Programm,
drum serviert der Martinimutter «Martini», wer kann!



In die Männertoilette verirrt

Mit Freundinnen geht Petra ins Wellness
zur Vorbereitung auf den Fasnachts-Stress.
Vor der Massage muss sie auf s WC gehen,
dort sieht sie lauter Männer vor den Pissoires stehen.
Petra, das ist doch heutzutage ganz egal,
Unisex-WC`s sind in Mode überall.

Stil-Ikone Petra

Eine Geschichte – und die ist wahr:
Petra liebt gar manches Mode-Acsesswar.
Sie besitzt bunte Sonnenbrillen, wunderbar!
So viele, es reichte für ne ganze Frauenschar.

Petra in Nöten

D`Martinimueter Petra geht am Sonntagmorgen Brot einkaufen,
und tut dazu ins Dorf zum Koch Seppi laufen.
Doch liebe Petra hast du etwa das Geld zu Hause vergessen,
so bekommt man doch wirklich nichts zu essen.
Zum Glück tut man dich hier in der Gemeinde kennen,
sonst müsstest du ein zweites mal in die Becki rennen.
De Tip vom Schmätti:
«Martinimutter Petra, nimm doch ein Nötli in den Sack
denn, schon bald ist Fasi zack-zack»







Auch während der Fasnacht:
Persönlich und in Ihrer Nähe.

Stefan Kaeslin, Leiter Verkauf, T 041 914 01 18, stefan.kaeslin@mobiliar.ch
Jörg Bieri, Versicherungs- und Vorsorgeberater, T 041 914 01 93, joerg.bieri@mobiliar.ch

Generalagentur Seetal-Rontal
Christoph Blum

T 041 914 01 01, Schaden T 041 914 01 00
seetal-rontal@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

För's Läbe verbonde, a de Chilbi d'Liebi gfonde!

Vor langer Ziit a de Chilbi hend sech zwöi troffe,
d'Petra esch a ehre Traumma ufeglofe.
Trinke, tanze, flirte, das chond guet,
langsam hends chli vel Öl am Huet.
Petra chli Chopfweh hed am nöchschte Morge,
sie macht sech om de René Sorge.
Ehres Härzli heiss vor Gluet,
öb är sech no a sie erinnere duet?
Doch au im René sim Härzli werds warm,
d'Petra esch im Siedler René si neui Schwarm.
De Schmätti meint: „trotz Alkohol hed de René öpis gspöhrt!"
Vo det a hend die zwöi zäme ghört!



Martini geschüttelt, nicht gerührt!

Nun ist's her, bald zehn ganze Jahr
Als René trug seine Petra vor den Traualtar.
Sie haben's genossen, diesen Wunder-Tag.
An den man sich natürlich sehr gut erinnern mag.
Alles hat geklappt, auch die Musik, die war toll.
Eliane war die, die sang, einfach wundervoll.
Auch die Gäste fanden, das war einfach Greath.
Es herrschte tolle Stimmung, keiner ist in ein Formtief gheit.
So wurde gefeiert bis tief in die Nacht oder morgens früh.
Die Bauern haben bereits wieder gemolken, ihre Küh.
Dann war's vorbei, alle Geladenen waren begeistert.
Auf ein Dankeskärtli aber warten sie bis auf weiteres.

Skandal ums Martinipaar

Kürzlich wurd' des Martinipaars Leumund gecheckt,
ganz Schlimmes hat man dabei entdeckt:
Ohne Trauschein – so sieht es aus,
lebt das Paar im gleichen Haus!
Als Beweis dient dieses kleine Bild:
Es zeigt von der Hausglocke das Namensschild.



Mandarindlikompott Petra's Art

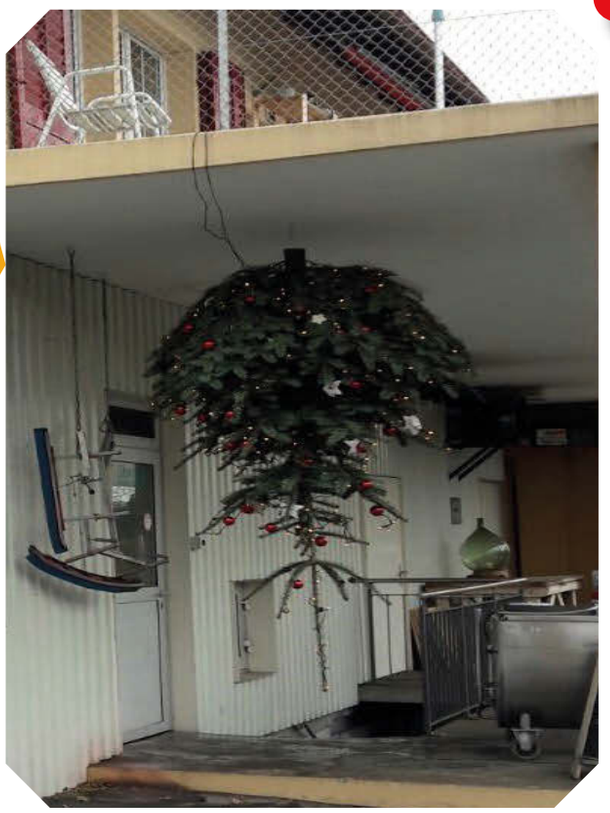
Vo de Samichlaus Ziit no Mandarindli förig,
ned nor eis oder zwöi, e Mängi die esch jo ghörig.
Die Fröchtli verwärted d'Petra zo Mandarindlikompott
d'Verarbeitig god aber ned so flott.
D'Chend müend die Mandarindli schäle,
ond sech met hüte vo de Schnetzli omequäle,
Mami Petra hed Pfanne scho gföllt,
die ganz Wohnig esch i Mandarindlidoft ghöllt.
Emmer e chli Zucker id Masse gäh,
ab ond zu au es Probiererlie näh.
Petra macht e rüüdigi Grimasse,
salzig schmöckt die Mandarindlimasse.
Sie hed meini Salz statt Zocker verwötscht,
die falsch Dose esch ehre id Hand grötscht.
Petra fod no einisch vo vorne a,
d'Chend send jo emmer no am schäle dra.
De Schmätti meint: „Das Mandarindlikompott esch nöme z'rette,
Petra, die nöchschti Pfanne werd besser, wemmer wette?"





Verkehrte Welt!

Bei der Sagi Chäsi beim betrachten
ist das Bäumchen für Weihnachten
nicht wie überall dekoriert und hingestellt:
Es hängt am Dach, so ne verkehrte Welt!





Ihre Metzgerei in Hochdorf
mit Qualitätsfleisch aus eigener Produktion

wünscht Ihnen eine rüüdig schöne Fasnacht!

kueminfeinkost.ch - Partyservice

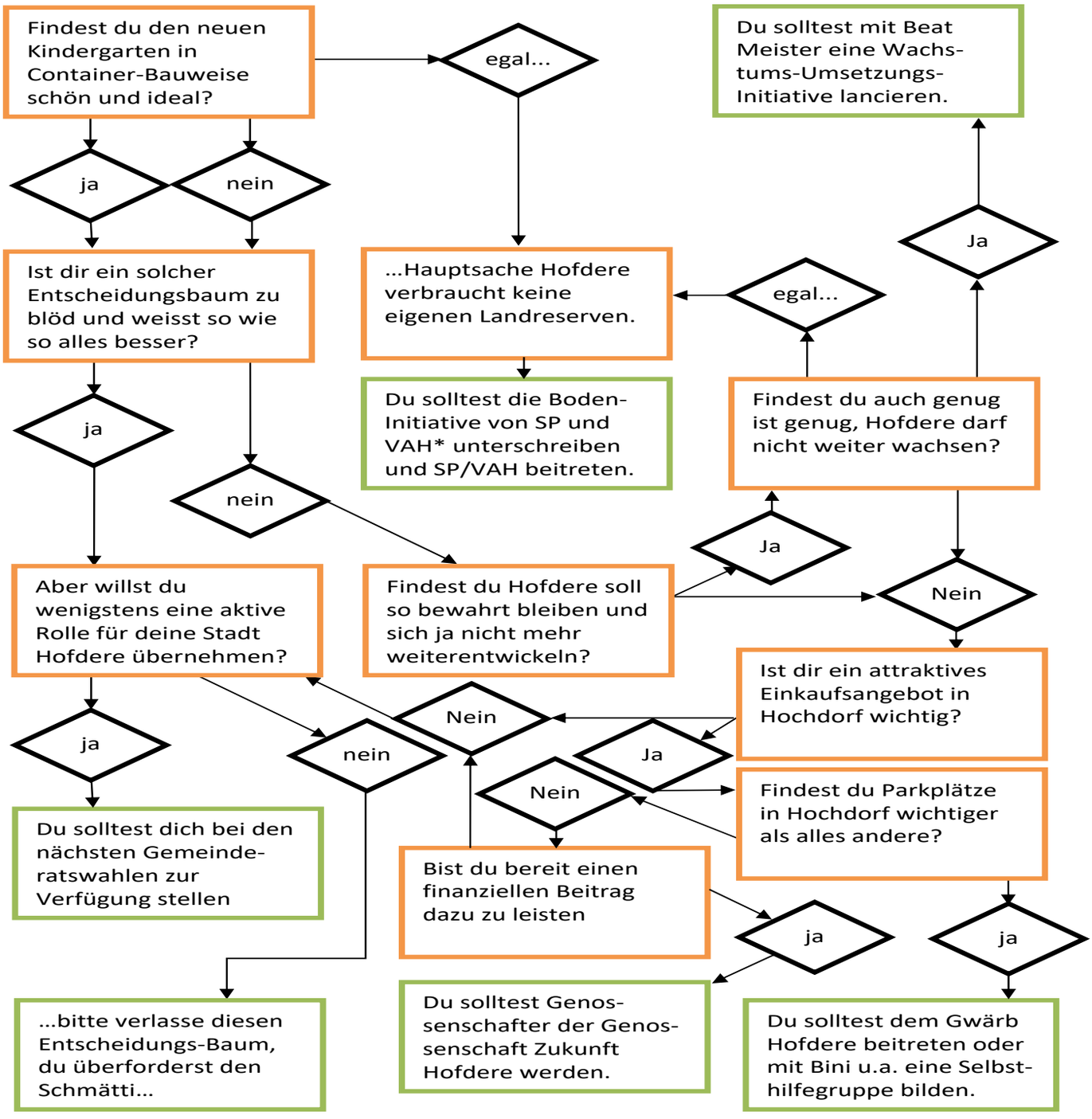
kümin
Fleisch & Feines

Juris, die Zaungäste

Am Fasnachts-Montag im Foyer ist es passiert,
die Juris sind in die Braui einmarschiert.
Sie voller Erwartung am Tresen stehen,
wohin sollen Sie für das Einladungsessen gehen?
Hinter dem Tresen weiss niemand Bescheid,
verdattert stehen die Juris da in ihrem Fasnachtskleid.
Sie hätten doch eine Einladung per Mail bekommen,
die Zunft heisse Sie zum Essen willkommen.
Hinter dem Tresen schütteln alle die Köpfe,
für die Juris hat's keine gefüllten Kochtöpfe.
Wir hoffen sie assen sonst wo ein feines Gericht,
wer das Mail geschickt hat weiss man heut noch nicht.

Hochdorf ist eine Stadt – wie weiter? Eine Entscheidungshilfe

Der Hofderer Gemeinderot verzellt set Johr & Tag
dass mer 10'000 Iiwohner wot ha.
Im 2017 hedmer etz de das Ziel erreicht,
Hoch-Dorf e Stadt, de Schmätti meint: „so ne Säich".



*: De Schmätti fragt sich, weil er nicht sicher geht,
ob das A von VAH für „aktives Bewahren" steht.





Grossverteilerboom im unteren Seetal

Im unteren Seetal hat s bald in jedem Weiler
einen mehr oder weniger bekannten Grossverteiler.

Kaum entsteht in Ermensee ein Aldi-Laden
will Richensee auch sowas zu bieten haben.

Und so kommt's: Einen Aldi für die Armenseer
für die Richenseer muss mindestens eine Migros her.

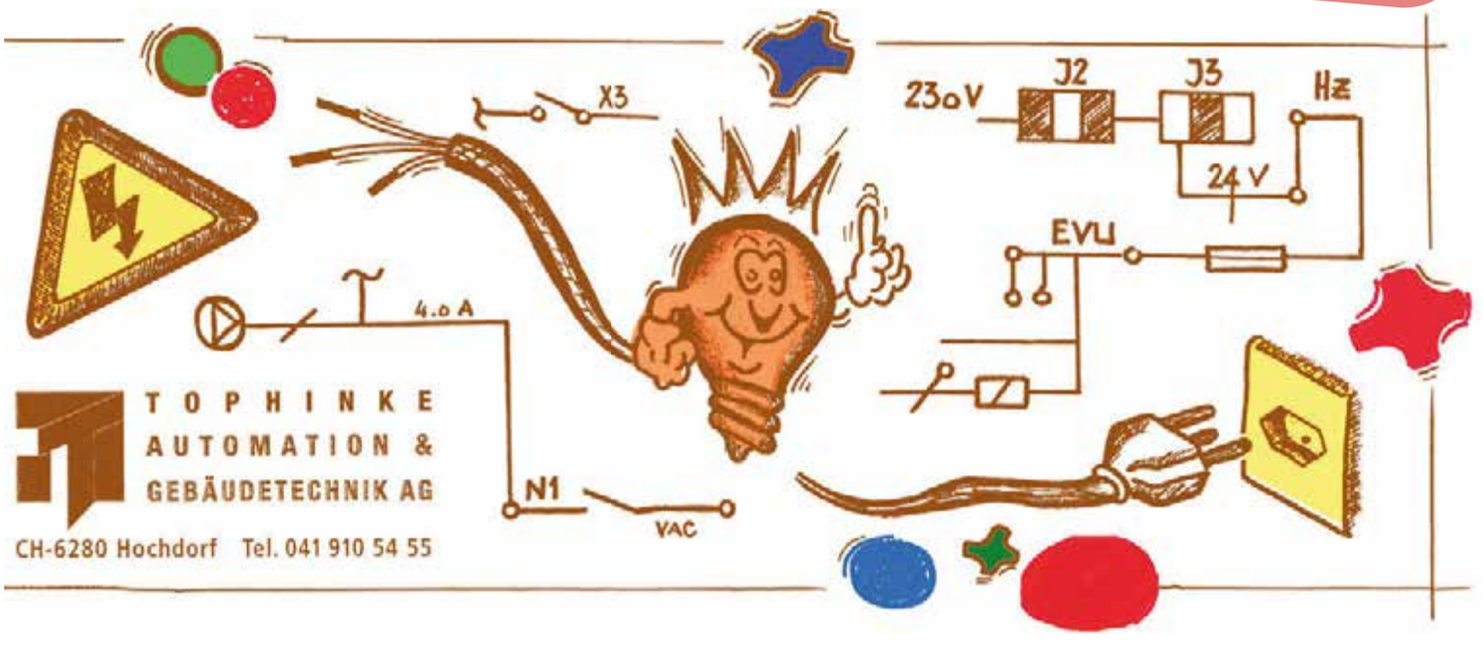
Guggersprüche

***Der präzise Takt der Tambouren hat Tradition,
und dies schon seit mehr als einer Generation.***

***D'MüHa-Ranchers leggid a de Fasnacht los,
do dröber fröit sech chlii ond gross!***

Was ist der Unterschied zwischen einer Posaune und einer Waschmaschine?

1. Die Waschmaschine vibriert regelmässiger…
2. Was rauskommt ist sauber…
3. Ins Schleudern kommt sie erst am Schluss…



Im Schänkerüti-Reng
hanget es komisches Deng.
De Reng hanget det zor Rettig
Bi so vöu Wasser brucht mer settig.



„Wegen Sparmassnahmen geschlossen"

Es ist verrückt, aber man kann's nicht anders sagen
Der Kanton tut sich nun zu weit auf die Äste hinaus wagen.

Alle Kantons- und Gewerbeschulen werden aus Spargründen eine Woche geschlossen.
Was ist denn eigentlich in die Köpfe des Kantonsrates geschossen.

Die Bildung der Schüler muss nun wirklich zuoberst stehen.
Und die Schüler würden ja gerne in den Unterricht gehen.

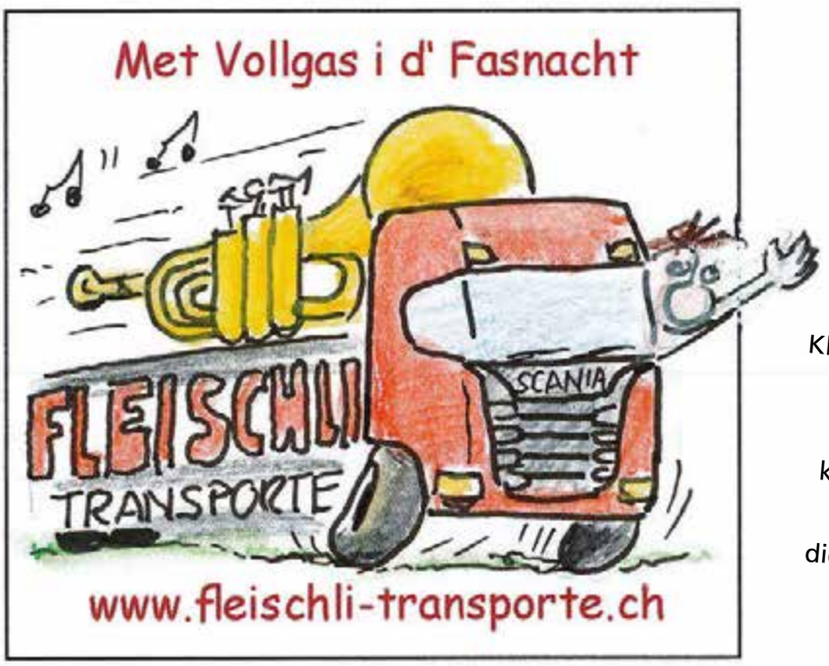
Auch die Lehrer sind darüber alles andere als entzückt.
Sehen Sie im Geldsäckel nun auch weniger Geld-Stück.

Ist dies nun wirklich der richtige Weg um zu sparen?
Sicherlich aber keine Motivationsspritze für alle Lehrerkameraden.

Bei der Nünegg Lieli wurden Millionen verbaut,
da hat der Kanton, man könnte meinen, auf keine Kosten geschaut.

Sparen ist wichtig in dieser Zeit,
aber das in der Bildung, sind wir jetzt schon soweit??





Bucher Hansjörg und Anita

Hänsu und a Nita B.B. vom Mülirain
kommen nach dem Stamm spät heim.
Doch oh Weh, oh Schreck,
von innen der Schlüssel steckt.
Klopfen, telefonieren, Schneebälle nützen nichts
die drei Kids verwachen nicht.
Nach des Nachbars-Schnaps Stunden später,
klappt die Verbindung auf dem Telefon-Äter.
Der Junior ist mutig und nimmt ab,
die Tür geht auf, aber der Schlaf bleibt knapp.



Möbi Ruff's Helikopter Landeplatz



In Hochdorf gibt's fast nichts, was es noch nicht gibt.
Ausser vielleicht ein Hallenbad oder etwa nicht?

Aber seit Neuem haben wir noch eine Event-Halle mehr,
Diese steht im Bankhof und könnte dann stören plötzlich sehr.

Möbi Ruff braucht ja ständig Platz für seine Karossen,
so ist ein zusätzlicher Unterstand ruck zuck in die Höhe geschossen.

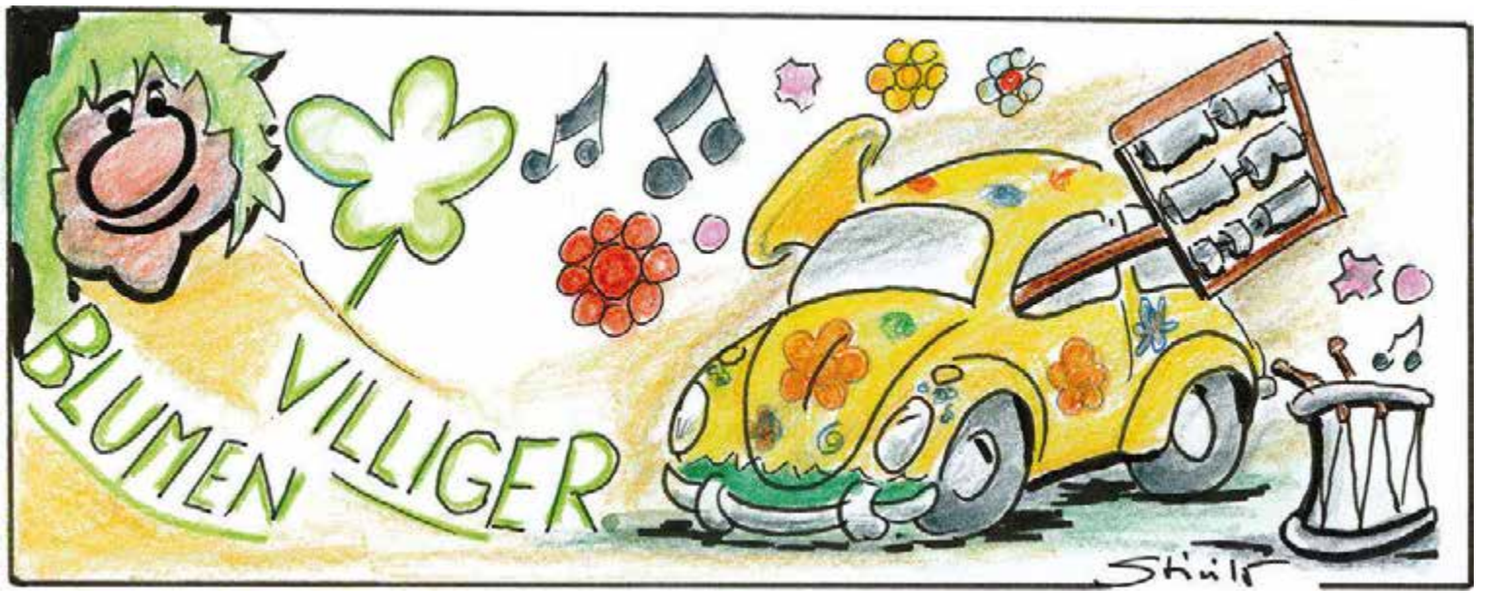
Dieser sieht aber tatsächlich etwas sehr komisch aus,
man könnte meinen, es gäbe ein Helikopter-Landeplatz daraus.

Das würde Hochdorf und dem Quartier gerade noch fehlen
und täte nicht nur den Bewohnern des Bankhofes jede Ruhe stehlen.

Rundflüge ums grosse Hochdorf wären wohl eine Attraktion
Doch Möbi, lass es bleiben, es gäbe sofort Probleme und Hohn.







De Büsu vo Baudegg ond de Bankomat

De Büsu vo Baudegg esch e tolli Frau
Das wössid mehr, ehr, ond alli andere au.

Öppe einisch brucht's de au weder e chli vom „Baare".
Drom esch sie schnöu met em Ma noch Hofdere gfare.

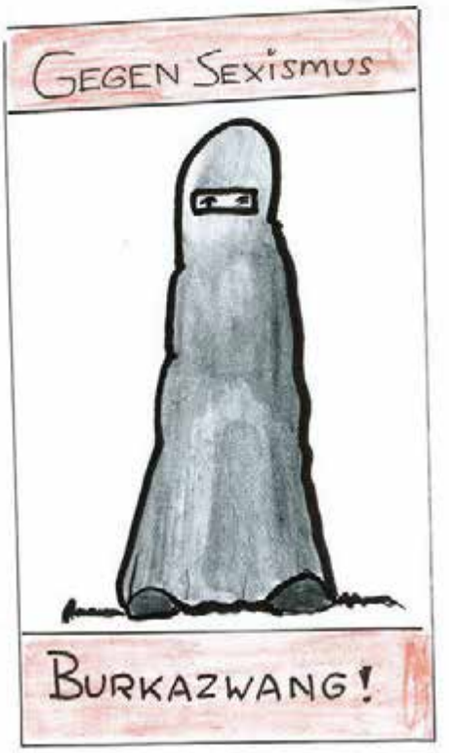
Vor em Bankomat stoht sie de, lod Karte ine ond froit sech sehr
Baud chömid die Note usem Automat, was wotsch no mehr.

Aber blöd, gopferteli was esch de los.
Die Charte esch ogöutig, das stresst mi, läck de Fruscht esch gros.

E neui Charte muess jetzt aber sofort äne.
Zom Glöck esch de Beat debi ond seid, chasch jo mini näme.

Doch huere Siech, Stärnecheib, jetzt löschts mer de öppe ab.
Au em Beat sini macht bim Bankomat grad vor em Bezog schlapp.

Aber wie mer die beide jo beschtens könnt,
händ sie de glich no chönne i Usgang go, mehr händ nes gönnt.



De Mixer cha nüd deför!

D Menate Retry hed e tolle Mixer zom Gebori öbercho.
För s Wiehnachts-Dessert wett si Rahm demet stiif schlo.
Doch Menate, merk der, wenn das sett fonktioniere,
muesch`s met Schlagrahm ond ned met Möuch probiere!

Sattler Vieh- und Fleischhandel GmbH

Dörndlen, 6285 Hitzkirch

Tel. 041 917 38 10, Fax 041 917 38 11, Natel 079 211 08 64

- Kaufe Schlachtvieh
- Hausschlachtungen
- Grillwagenvermietung
- Fleischverkauf
- Partyservice

Grossvieh - Kälber - Tränkekälber - Schweine - Schlachtmooren - Ferkel/Jager



Manu's „Runner Beans“

Wenn Manu Keller im Moos in Reih und Glied Buschbohnen setzt
und nach vierzehn Tagen Keimen feststellt, dass die Bohnen mit langen Trieben sind besetzt.

Manu nochmals das leere Bohnenbriefchen liest…
Sie kann kein Englisch, daher nicht auf „Stangenbohnen“ schliesst.

„Runner Beans“ bilden lange Triebe, wie Schlangen,
und werden in der Regel im Kreis gepflanzt, um lange Stangen.

Kusi's LKW-Schlüssel Entsorgung

Bei der Raststätte in Wädenswil macht Fleischli-Chauffeur Kusi seinen Mittagshalt,
nach der Pause entsorgt er seinen Abfall inkl. Lastwagenschlüssel, dass es knallt.

Der Schlüssel liegt mit Allem im abgeschlossenen Abfalleimer, so ein „Scheisss…“,
der Wartungsdienst muss her und rettet ihn mit Fleisss….zu welchem Preisss…?

Kusi erzählt, dass sein Geld und Handy im abgeschlossenen Lastwagen läge
und er eigentlich auf dem Heimweg wäre…

Telefonieren mit dem Chefe,
kann er wieder nach diesem Stresse…

RAIFFEISEN

Wir wünschen Ihnen eine rüüdig schöne Fasnacht!

Wir machen den Weg frei

Endlich ist es daaa….mein IPHONE 7…

Freude herrscht, endlich ist es daaa…..
mein „IPHONE 7“ - wunderbaaar…
Villigers Ruth bestellt voller Stolz ihr neues IPHONE sieben,
per Post kommt zuerst die Sim-Karte, Nummer mit Brief, darin ist geschrieben:
Das Ding wird in 3 Wochen nachgeliefert.
Ihre erste Freude wird gemindert.
Doch Ruthli gibt ihren Freunden heiter
ihre neue Telefonnummer weiter.
Die Lieben heimlich ihr sofort ein WhatsApp gesendet,
in der Hoffnung, dass es pausenlos vibrieren werdet.

Und die Moral von der Geschicht:
„Ruth, kauf so lang ein Handy nicht,
bis dieses im Verkauf sich findet,
dass die Freude dir nicht schwindet!“



Guggersprüche

Was ist ein «Gugubaner-Posaunist»?
Einer der sich per Zug an den richtigen Ton heranschleicht!

HOCHDORF®
BEST PARTNER
Für gesunde Ernährung. Seit 1895.
Dairy Ingredients
Baby Care
Cereals & Ingredients
mehr unter www.hochdorf.com

Kunstvolle Wanderwegbeschilderung

Man weiss, der See-Rundweg ist nicht vollendet,
niemand weiss, wie diese Geschichte mal endet.

Schmätti hat den ominösen Ort drum inspiziert
und ist am schönen Ufer entlang spaziert.

Wie die Wanderweg-Schilder sind festgemacht,
darüber hat Schmätti gestaunt und gelacht.

An einem Container sind die Dinger festgeschraubt.
Wohl, damit sie kein Seerundweg-Gegner klaubt.



Chrös der zerstreute Samichlaus von Ballwil

Am Dienstag 6. Dezember geht der Samichlaus in Ballwil auf Tour
Mit Sack und Pack steht er bei seiner Helferin Andrea vor der Tür.

Ihre und Fleischli's Kinder öffnen und erschrecken, der Samichlaus???

Nein nein, der hat Bart, ein roter Hut und weisses Haar,
jetzt wissen die Kinder es gibt kein Samichlaus, das ist klaar.

De Schmätti meint: Liebi Samichläuse,
telefoniert zuerst mit euren Helfern, wenn kleine Kinder sind im Gehäuse….

MER WÖNSCHID EN RÜÜDIG SCHÖNI FASNACHT 2017


REPARATUR



GARANTIE-
VERLÄNGERUNG


SMART HOME


LIEFERUNG
& MONTAGE


FACHBERATUNG

6280 Hochdorf • T 041 910 17 18 • s-mm.ch

EURONICS

schärli multimedia

Mini Beiz, Dini Beiz

Im Färnseh lauft „Mini Beiz, Dini Beiz“,
för de Oehen Guido zum Mitmache e grosse Reiz.
So hed de Guido im Chliwanger Adler welle ässe,
hed sech met de Liebhaberei im Rain müesse mässe.
De Hugo vom Adler hed Cordon-Bleu klopft,
d’Liebhaberei hed es anders Fleisch gstopft.
Choche, wörze, schnide ond grilliere,
es cha ned jede i de Chochi brilliere.
För de Guido und de Hugo heds ned zum Sieg glängt,
d’Liebhaberei hed sech chli meh agsträngt.
Zom Sieg vo de Liebhaberei düend mer gratuliere
ond am Stammtisch vom Adler nochli drübert debattiere.



Schnupfen kann nicht jeder!

Bichi Maumeler sitzt zu später Stunde
mit Freunden in gemütlicher Runde.
Eine Prise Schnupftabak wollen sie geniessen,
doch Bichi muss ganz plötzlich niessen.
Der Tabak nicht in Bichis Nase schwebt,
sondern als Schnauz auf seiner Oberlippe klebt.
Bichi, tu’ dich drum nicht fest aufregen:
Du kannst bei Bephan Stoesch einen Schnupfkurs belegen!







Zentrumsentwicklung Hochdorf

Der Gemeinderat Hofdere tut seinen Bürgern 5 Strategien vorschlagen.
Diese plagen gewissen Gruppierungen, Parteien und Leuten den Magen.
Die einen setzen nur auf die Vernunft der künftigen Generationen,
die anderen wollen die versenkte Idee der Talstrasse klonen.
Alle wurden Sie eingeladen um ihren Senf dazu zu geben.
Nur der Schmätti wurde nicht gefragt, das ist ja voll daneben.
Doch weil es für den Zeitpunkt guter Ideen ist nie zu spät,
werden ein paar neue Zentrumsentwicklungs-Strategien ausgegährt:

- Der 4B schafft die Mittagspause ab.
- Die Strassensperrung am Fasnachtszischtig wird versuchsweise auf den ganzen Monat Februar ausgedehnt.
- Die Parkhäuser Migros und Coop werden unterirdisch verbunden und Hochdorf zum Shopping-Dorf erklärt.
- Alle Bürger kriegen ein Gratis-Abo für Zug nach Baldegg und es gibt eine Parkierungspflicht bei der Badi Baldegg.
- Halbtägig wechselnder Einbahnverkehr auf der neuen Hauptstrasse Urswil – Bärtiswil.
- Beim nächsten Aufreissen der Hauptstrasse wird gleich ein Tunnel in die Strasse eingebaut.
- Die S9 wird aufgehoben und auf dem Gleis ein neuer Velo- und Töffliweg erstellt.
- Jeder Hofderer muss nachweisen, dass er mind. 10x pro Jahr den Seetaler benutzt (und sonst gibt es eine Strafaufgabe).
- Das Seetal wird zum Testgebiet für selbstfahrende Autos erklärt und zwischen 7 Uhr und 19 Uhr dürfen nur noch solche Fahrzeuge die Seetaler Strassen befahren.

Guggersprüche

Dirigent zum Trompeter: «Sie sollten Lotto spielen, das waren schon 6 Richtige»!

KÜNDIGARCHITEKTUR

Viel mehr als bauen und renovieren…

Wir hauen auch mal auf den Putz

Architektur · Baumanagement · Bauherrenberatung · Facility Management
Kündig Architektur AG · Joe Kündig · dipl. Architekt FH · dipl. Wirtschaftsingenieur FH,
Alte Klosterstrasse 1 · 6283 Baldegg · www.kuendig-architektur.ch · info@kuendig-architektur.ch

mindart.ch



Kathriner's Schweine-Praxis

Hött esch es wechtig, du muesch diversifiziere.
Ech bruche me Ikommensquelle, ech muess studiere!

Wie wärs metere Schweine-Praxis?
Ech be aber ned secher, öb's Benny mag dies?

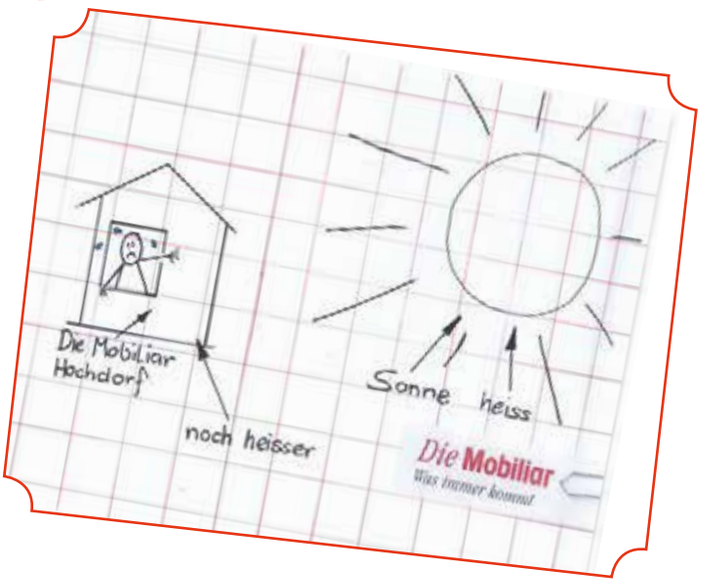
Das stenkt doch secher bis onders Dach
Au das Krei vo dene Säu, das ged e hölle Krach!

De Kathriner, de Polizescht seid, das mach ech ned, das loni lo bliibe.
Ech go lieber e chli me Buesse go iitribe.

Schuhrausch

Altmartinivater Daniel als Mensch so ein Geduldiger.
Aber was musste er in Innsbruck alles erdulden?
Das sprengt, glaub ich, jede Grenze.
De Schmätti weiss alles in Gänze.
Altmartinimutter Marianne im Schaufenster vieles sieht.
Schöne Schuhe, sie vor allem in die Geschäfte zieht.
„Ich komme gleich wieder", sie zu Daniel sagt.
Ihn aber nach einer Stunde der Hunger plagt.
Nach zwei Stunden er sich langsam fragt.
Soll ich vielleicht eine Suchmeldung starten?
Doch dies war zum Glück nicht nötig.
Aber dafür ein Lieferwagen vonnöten.
Höre Marianne, was ich dir will sagen.
Auch als Frau lässt man den AMV nicht solange warten.

Liebe Mobiliar



Mer löösid alli Transportproblem!

Allne e rüüdig gueti Fahrt wönscht:

Galliker Ballwil AG
www.galliker-ballwil.ch
Tel.: 041 448 44 84





De Hörndli Lukas ond sis Händy i de Wösch

De Hörndli Lukas dä gueti Maa
stellt sech em Huushalt ned domm aa.
So tued är sini Hose sälber wäsche
s'Händy lod är i de Hosetäsche.
Wösche tued's das wonderbar
d'Simcharte esch do ned i Gfahr.
S'Händy am A…
d'Charte no am gaa.
Scho fascht Liebhaberwärt heb die Charte
drom mues de Luki lang of es nöis Händy warte.
Er esch de bald druf föndig worde
ond cha sini Date ime ne nöie „alte" Modell versorge.
Jetzt cha dä gueti Maa weder telefoniere
ond mues sech wäge dem Messgscheck ned schiniere.

Guggersprüche

Mer Guugger send die beschte
Bim suufe, vögle ond feschte
wer's ned glaubt söus cho teschte…..

ES «SCHMÄTTERT» WIEDER
IM UND UMS SEETAL-CENTER



MIGROS MIGROS Restaurant MIGROS Fioressimo moll DENNER kiosk UBS

www.seetalcenter.ch SEETAL CENTER

Wahlkrimi

In Schongau standen Gemeinderäte zur Wahl.
Eine stille Wahl, es wäre keine Qual.
Die Parteien hatten sich besprochen.
Niemandem wird das Herz gebrochen.
In letzter Sekunde, wie aus dem Nichts.
Taucht ein neuer Name auf, für den Sitz.
Unruhe entsteht im Dorf auf dem Berge.
Sonst ist man ein Herz und eine Seele.
Es wird nun gestritten um den Sitz im Rat.
Für viele ist es eine unmögliche Tat.
Altes und Bewährtes soll nun weichen.
Viele denken, Gewisse gehen über Leichen.
Zum Schluss hat ein Neuer die Wahl gewonnen.
Und für den Alten sind seine Träume zerronnen.
Manchmal wünscht man sich mehr Schongau in der Politik.
So würde mancher Sesselkleber in den Ruhestand geschickt.

Bombenstimmung am Terminal Zürich

Würgi Evi und ihre Freundin freuen sich auf den Städtetrip nach Hamburg;
die Zeit für's Koffer einchecken ist mässig.

Sie beschliessen alles ins Handgepäck zu packen,
und die fast leeren Koffer am Terminal zurück zu lassen.

Sie rennen zur Passkontrolle legen alles auf's Band,
die Beamten sortieren diverse Artikel aus.

Der Blick wird düster von beiden Frauen,
der letzte Aufruf vom Flug ist am Verstummen.

Sie packen ihre Habseligkeiten zusammen,
zurück zu den verlassenen Koffern laufend.

Was sie sahen ist kaum zu glauben
ein Gross-Aufgebot an Polizei mit Hunden.

Guggersprüche

**Wann kann ein Gugger aufrecht stehn?
Wenn das Bier im obersten Regal steht!**

Bombenalarm?!?!

Sie versammeln sich um die Herren, „Sorry Ihre Koffer und knurren"…
die beiden Damen nicht verlegen, sich um Busse und Anzeige sich schnurren…

Nochmals Glück gehabt: keine Anzeige keine Busse
nur den verpassten Flug Evi umbucht…





Zubetonierung Hochdorf's

Das habt Ihr sicher auch schon gesehn
Aber echt, wer kann dies in Hochdorf schon verstehn.
Wo einst die schönen Gottoniaster und Pflanzen wuchsen
hey aber au, das muss uns aber nun wirklich frusten.
Alle Strassenränder und Inseln wurden zubetoniert
und alles Grüne total und auf immer ausradiert.
Natürlich gibt dies weniger zu tun
kein Unterhalt, keine Pflege, ja aber jetzt, und was nun?
Der Gemeindeverwaltung ist zu raten
setzt doch auf Gummipflanzen, die müsst ihr nicht warten.
Diese wachsen mit Bestimmtheit nicht, sind auch schön
und geben den Finanzen zusätzlich Licht.

Stocki überrascht 2016 mit Doppel-Rücktritt:
Gemeinderat und Martinizunft



Der Schmätti staunt da nur ...
und ist sprachlos!

Wiehnacht, Mike's neui Fasnacht!

De Zonftmeister Baumeler Mike dued organisiere,
zwösche de Zonft ond de Vereine agiere.
Im Dezember chond ehm panisch i Senn,
är hed vergässe d'Zonft azmälde, das esch schlemm!
Met em gmeinnötzige Fraueverein dued är telefoniere,
wett d'Baumli Silvia über sis Versümnis informiere.
„Morn hend ehr doch es Fäscht,
ha Zonft ned agmäldet as üchi Gäscht!
D'Silvia verdattert am Telefon hangt,
de Mike uf ne Antwort wartet gspannt:
„Hesch du scho Fasnacht im Chopf?
Besch chli z'früeh, du arme Tropf,
fiire düent mer Wiehnacht morn i de Nacht,
met üch erscht im Februar a de Fasnacht".
D'Wiehnachtsfiir ohne Zonft findet statt.
Mike, schrieb der Termine uf nes Blatt.
So peinlichi Fähler chöntisch vermiede,
de müesst mer ned öber dech im Schmätter schriebe.

hochdorf
MARE
Wir sind nach der Fasnacht wieder für Sie da.
www.mare-hochdorf.ch Das MARE Team



Schmid Peter

Des Schmides Peter hat ein Job als Samichlaus-Assistent.
Er hat zu sorgen, dass bei der Kirche kein Licht mehr brennt.
Nur so kann sein Herr und Meister, der Samichlaus,
in Würde und Andacht sprechen zu Volk und Kirchenmaus.
Weil der Job ist wichtig und Peter es machen will ganz gut,
Er am Vortag die Fernbediengung fürs Abschalten testen tut.
Peter stellt fest, dass diese funktioniert tip-top.
Nur wird der Test selber zum Flop:
Am Samstagabend gehen viele Anrufe ein beim Sakristan,
die Kirche sei dunkel, was ist passiert, was habe er getan?
Weil das Licht nur Peters Fernbediengung wieder kann in Gang bringen,
dieser muss eilig von Hochdorf nach Hause in Rothenburg springen.
Der Schmätti stellt fest, die Moral der Geschicht:
Vergiss beim Abschalten-Testen das Wiedereinschalten nicht.

Wussted ihr schon, dass:

Sich die Philos, ganz getreu Ihrem Motto «Scheissegal riskiers» Jahr für Jahr in die Fasnachtssaison stürzen und am Ende mit Verlusten gerechnet wird?

Mit der Frage, «Wo esch D'uschi» nicht nur ein Mitglied, sondern auch eine Sanitäre Anlage gemeint werden kann…?

Beni die gute Fee der Philos ist und stets mit Pflästerlis, Motivierlerlis, Suppe, Hustendröpslis und Sonstigem zur Seite steht?

es auch ab und zu bei den Philos «die Schwachen nimmt» und diese dann kompostiert werden?

es nicht nur das Publikum, sondern auch uns selber immer wieder überrascht, wie schööön es aus unseren Guugis tönt?





Schmätti's Vorschlag für die neue Wetterkarte in der LZ



An den neuen Auftritt der LZ haben wir uns gewöhnt,
doch noch immer man da und dort stöhnt...
3 Wetterkarten tun uns verwirren,
da fängt's im Kopf an zu schwirren.
Hast du übers Wetter Fragen?.....
.....mit Emoijs könnte mans "einfacherr"sagen!

Der elegante Hutträger



Des Fonsis und Marias sehr kluger Sohnemann
mit der Quantenphysik an der Uni umgehn kann.
Professor Doktor ist er seit neuem jetzt in Wien.
Drum zu Besuch in diese Stadt wollen die Eltern hin.

Maria sagt: „Fonsi, nobel sind die Leut in dieser edlen Metropole.
Nimm deinen schwarzen Hut mit, so fühlst du dich dort wohle".
Folgsam trägt Fonsi bei der Ankunft in Wien seinen Hut.
Schmätti ist sich sicher – der schwarze Hut steht ihm gut.

Doch anstatt noble und elegante Personen zu erblicken
müssen Fonsimaria ihr Wien-Menschenbild verrücken:
Alle Wiener sind légèr gekleidet und Hutfonsi tut auffallen
und allen andern Leuten auf den Strassen gut gefallen.

KOCH
Bäckerei - Confiserie
Koch AG • Hochdorf



**Vom handwerklichen Bäcker-Konditor-Profi täglich frisch und preiswert:
Feinste Berliner, Schenkeli, Zigerkrapfen, Zigerkugeli, Fasnachtschüchli**



Högerli's Schwank ab em Bank

Wen d'Högerli's send uf Gönnertour,
spelid's uf, do ond det met Bravur,
bis Villiger's zum Zmittag iglade,
spelid's zerscht no eis vor em Bluemelade.
D'Fäschtbänk chorzom als Bühni ombout,
während em spele d'Högi's ab de Bänk hout.
De Bank dä hed glo,
e kei Blöser blib me stoh.
D'Högis schnell e Notruf düend absetze,
en Hälfer mit neue Bänk zo's Villiger's dued hetze.
Währenddesse hend d'Högis ehres Repertoir zom Beschte gä,
s'Zmittag hends de uf de neue Bänk chöne zue sech näh!
De Schmätti meint: dem schnöue Hälfer sei Dank,
hend s'Villigers för nöchschti Fasnacht e neui Bank.



Doktor Gilles Veilchen auf der Fuchsjagd

Matthias Gille zieht's hinaus auf Feld und Auen
um nach Reh und Fuchs zu schauen.
Bei der Fuchsjagd, da passiert es dann
der Doktor Gille ist ein armer Mann.
Das Visier ganz nah an's Auge rückt
bevor er dann zum Schuss abdrückt.
Nach der Schussabgabe geht's ein Weilchen
und am Auge blüht ein hübsches Veilchen.
Rückschläge nimmt man im Leben hin, so ist es halt
es ist nicht immer häusliche Gewalt wenn's knallt.

Wir wünschen eine
rüüdig schöne Fasnachtszeit

Paul Knobel AG
Landmaschinen / Traktoren / Auto / Kleingeräte
Tel. 041 910 60 30 / 6280 Hochdorf

mode Amberg
Mode für Sie & Ihn

Street One
CECIL
olsen
fashion. worldwide.
gardeur
TOM TAILOR
ANGELS.

Bellevue-Shopping, 6280 Hochdorf
Telefon 041 911 01 43



News von der Gemeinde

Stüre zahle niemerem gfallt
aber ändi Johr macht mers halt
well mer aber de Izahligsschin nömm gfend
lauft mer of Gmeind ganz gschwend

Am Schalter stod mer a
e Izahligsschin söt mer ha
aber so eifach esch denn das ned do
do chönnt jo wörkli jede cho

E Uswes wetids gseh
ned debi, Ojemineh
Geburtsdatum ond Name vo de Eltere gueti Frau
unglaublich be Fraue öber 75gi frogt mer das au

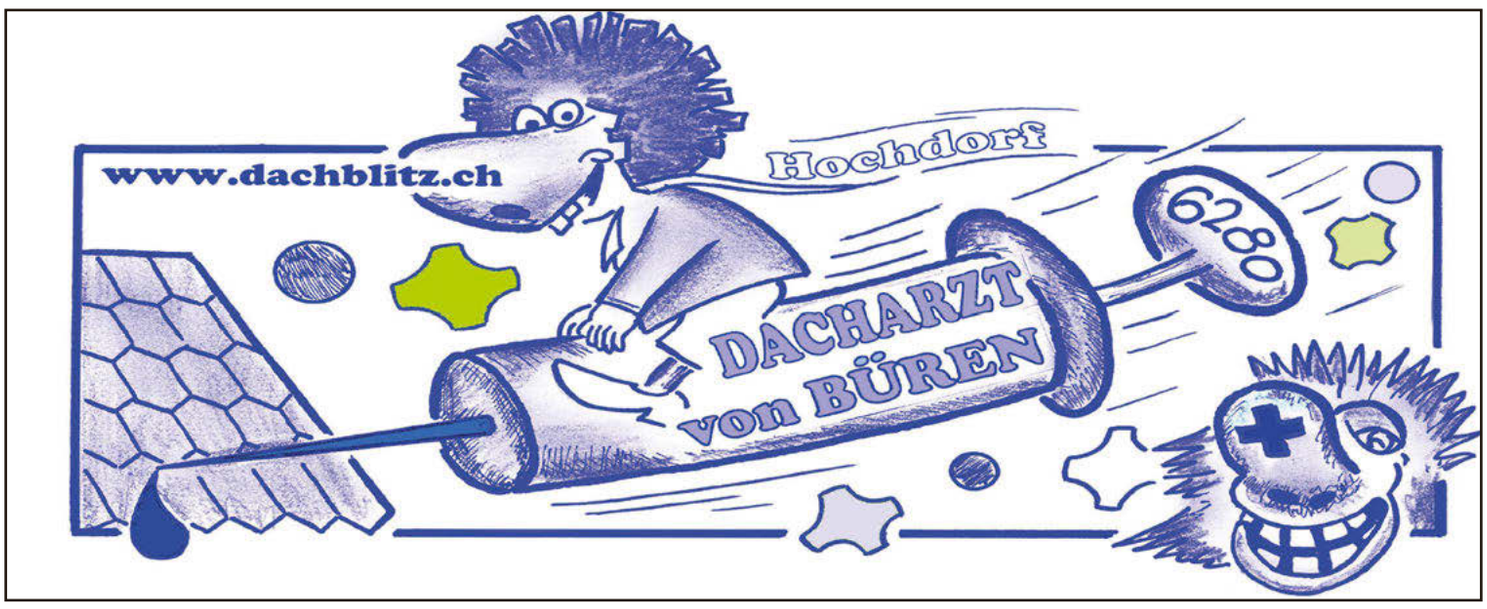
Am Schluss es de doch no glingt
ond mer e Izahligsschin erringt
Hei god mer beschwingt und voller Stolz
mer Hofderer hend herti Grinde,
ned nor us Holz

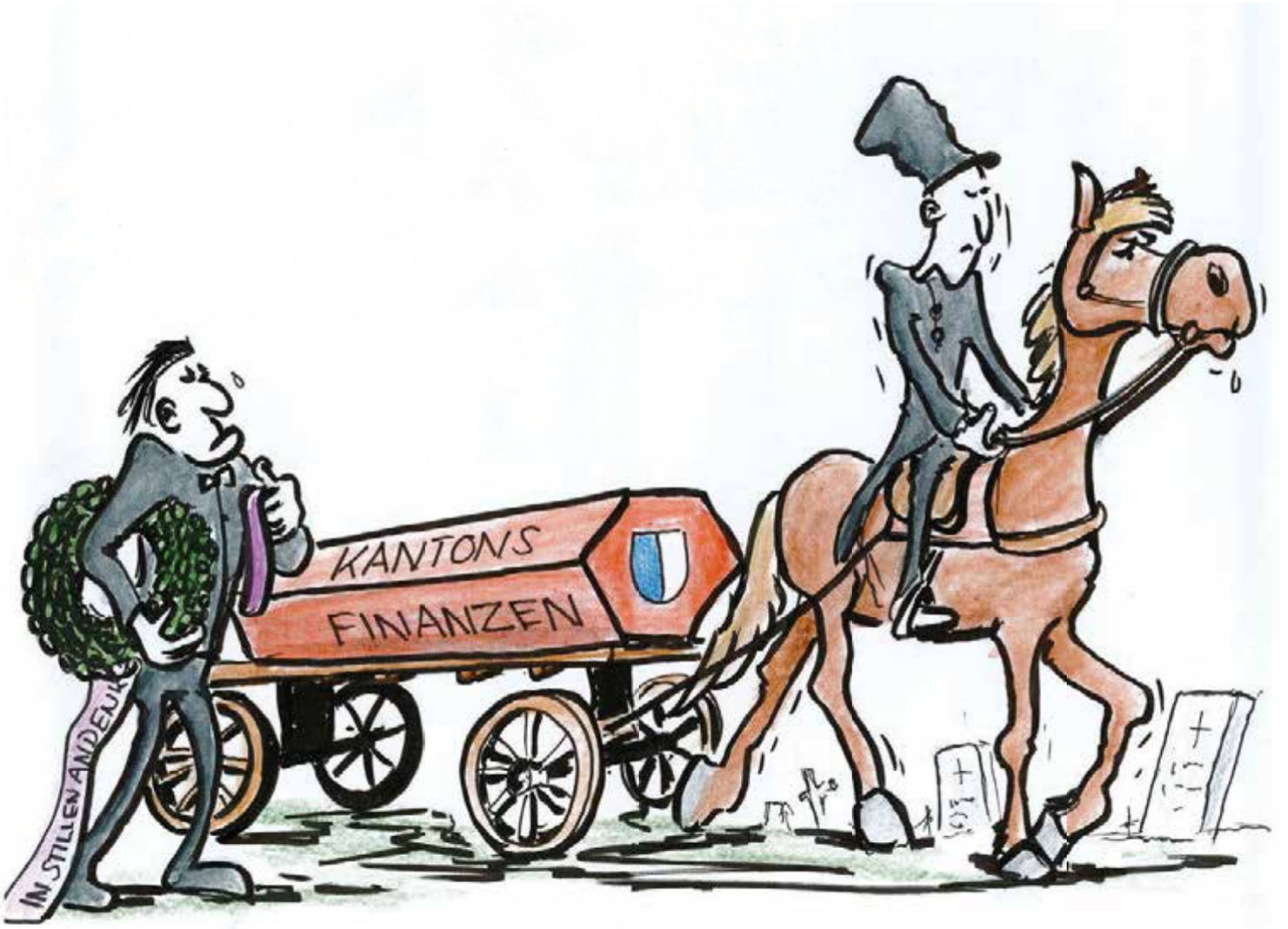
de Schmätter meint:
Wer's Gäld ned wot näh
dem söt mer's ned gä

Der Otti pennt



Im Bild hier ist festgehalten,
es ist ein Jäger, einer von den Alten.
Der Elmiger Otti ist zu erkennen,
der da im Schatten tut pennen!
Der Schlaf ist ihm zu gönnen,
nach getaner Jagd soll man das können.




KANTONS
FINANZEN
IN STILLEN ANDEUK


Mer wönschid e rüüdig
schööni Fasnacht 2017
VSCI
carrosserie wüest ag
Autospenglerei – Spritzwerk – Carrosseriebau
Inhaber: Sandra und Guido Kaufmann-Wüest
Hohenrainstrasse 51 | 6281 Hochdorf
Tel. 041 910 20 33 | www.carrosserie-wueest.ch



Die Arena-Schüler schlagen den Tackt am Schülerpult

Leider sind abgefackelt, die Arena Kindergarten-Baracken.
Wohin soll das nun unsere Gemeindefinanzen tackeln.



Die Kindergärtler tun jetzt den Singsaal benützen,
sonst müssten die Mütter die Kinder beschützen.

Die Primarschüler bleiben im Schulzimmer
Wo sollen sie sonst singen, wie immer?

Den Rhythmus sollen wir am Schülerpult schlagen?
Wo können wir' s denn anderswo wagen?

Die Baracken waren auch an Weihnachten natürlich noch nicht da,
Die Schüler schlagen den Tackt leider immer noch auf dem Schülerpult, scheisse ja?

Wann wird wieder von mindestens 100 Schülern der Tackt angegeben im Singsaal?
Leider geht's weiterhin auf dem Schülerpult, was haben sie denn für eine andere Wahl??

Findest Du nicht, der Gemeinderat müsste nun handeln?
als laufend immer nur neue Projekte anzubandeln?



Sommerhus verschwindet - Meischter oje?

Du ond ech, mer könnid's genau,
es esch weder einisch so wiit, au bi eus em Seetau.
Mer chönds eifach ned verhendere , das esch doch schad.
Scho weder verschwendet e gmüetlechi Beiz, de Bagger esch parad.
E witers Kapetu vo Hofdere esch leider baud scho Gschecht
Die schöni Beiz werd abgresse, ganz e schlächte Brecht.
Scho weder get's Wohnige z'Hofdere. das esch öber de Limite,
De Meischter de Dokter seid, das mönd mer onbedingt kippe!
Wo sölid sech de Lüüt no träffe?
Sie hockid deheime ond dönd i Färnsee ine äffe!!!
Ond de, vor luuter Pop-Chorn frässe,
mönds de weder zom Meischter, zom Dokter go inesässe!!!!



Mike Baumeler, der Internet-Spezialist:

Das cheibe Internet god plötzlech nömme
Es esch aber ned e so, dass ech das öppe ned wörd chönne.

E neue Repeater das esch jetzt d'Lösig, dä muess ech sofort ha.
Seid är, esch uf em Wäg zom WWZ, dä glatti Maa.

Am beschte losch das Grät jedi Nacht öppe einisch lo laufe.
E guete Tipp vom Brüeder, dä chasch eifach niene chaufe.

O Kai, jetzt hani weder alles em Greff,
metere Zytuhr loni dä lo laufe, das esch de Kneff!

Doch jedes mou, ech chas eifach ned verstoh,
schaltet die Maschene ab, ech ha jetzt gnueg, ech laufe devo.

Emmer weni am Obig am Sächsi rasch wott ufs Internet schaute,
stöut dä cheib ab, ohne dass ech hätt chöne Date go verwaute.

Julian, du liebe Sohn, chasch du mech do ned onderstötze?
Ech weiss ned, was los esch, han ech ächt zwenig Grötze?

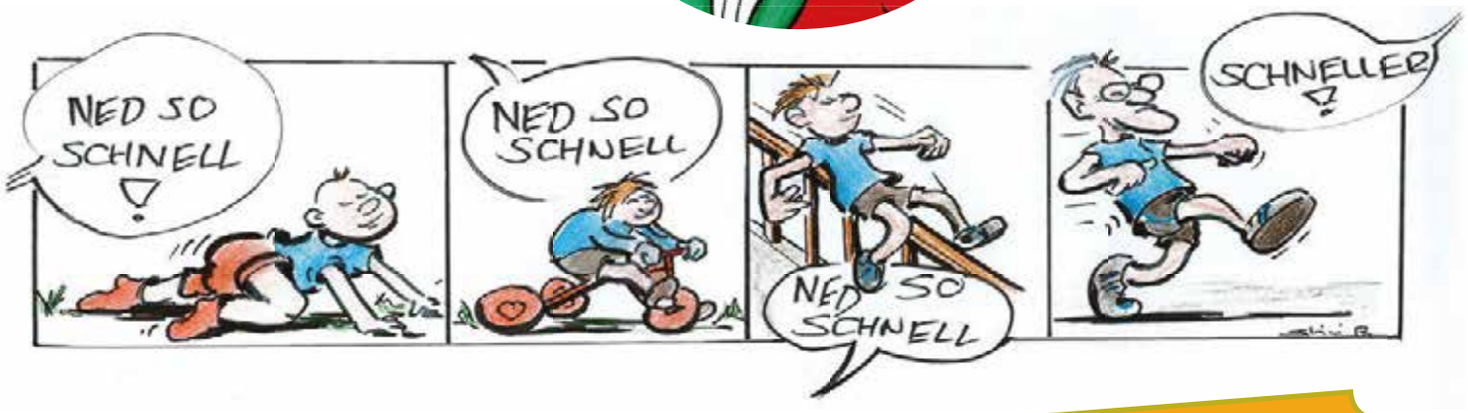
De Julian, das esch e ganz e helle
pröft alles, ond luegt, er esch e schnelle.

Du muesch natürlich die Zytuhr ned uf die Sächsi stelle,
wöu -- de stöut er ab, ond de hesch vergäbe öppis vom Compi welle.

Ond die Moral vo dere Gschecht, losid meh uf d'Chender.
Denn die send die rechtige Problem-Fender!!







Leos Irrfahrt nach der GeeVau

Leo Heinzer, der allseits bekannte Mann,
an die LuKaBee - GeeVau gehen kann.
Viele andere Hofderer sind auch da,
bereits im Zuge man einander sah.

Nach der GeeVau marschieren alle zusammen
zum Bahnhof zurück, sie woll`n von dannen.
Sie folgen alle Leo, dem erfahrnen SBB-Fachmann,
da man ihm beim Bahnfahren vertrauen kann.

Doch nicht ins Seetal fährt die gewählte Bahn,
da einer auf dem Bahnhofsschild „Malters“ lesen kann.
Sie sind tatsächlich in den falschen Zug gestiegen,
und die Geschicht’ ist allen in Erinnerung geblieben.

Martini geschüttelt, nicht gerührt!

Klar, eine Martinimutter hat Martini zu trinken,
bei allem Anderen wird Sie abwinken.
Champagner, Bier oder Wein,
Nein, Martini muss es sein!
„Bitte geschüttelt, nicht gerührt“,
Petra wird als neuer Bond überführt!
„Mein Name ist Bond, Petra Bond-Sidler“,
Daniel Craig ist uns dann doch lieber!
Dennoch bleibt die Petra treu dem Martini,
vielleicht wird sie zum Bondgirl im Bikini!



Urs Muggli GmbH
Sanitäre Anlagen
Schlosserarbeiten
6282 Urswil
Tel. 041 910 49 94
Mobil 079 222 36 63

Fasnacht z’Hofdere

ZUNFTSTUBE



Hüttengaudi

Essen + Getränke
tolle Kleinformationen
SA ab 18 Uhr
Reservationen: 079 435 40 09

Gemütlicher Treffpunkt auch im EG
Zünftige Bar
Drinks – Music – einfach lässig
SA ab 16 Uhr / DI ab 15 Uhr
www.martinizunft.ch

Twitter bi Trump



Guggersprüche

Täge, Sigi, Fitzlibutzli ond de Sänder, spelid met Deckname onder de Burgis Gwänder!

D'Stägis düend ehres 20-jöhrige Bestoh jubiliere, düend do dezue uf de GuggePower CD musiziere.

Nöi Briefkastenverordnig der Post

De Büess Seat esch en ifrige Maa är luegt die nöi Briekastenverordnig ganz gnau a.
Wenns ums versetze vo Briefkäste goht beharrt dä sturi Maa of Verordnige ond Paragraphe ohni jede Zwiefel, demit sini Postbote möhnd es par Schritt weniger laufe.

Fazit vo dere Gschecht; vou Ärger und grossi Chöste bi de Chonde. Jetzt händ die bequeme Bote wenigstens meh Zyt om d'Adrässe rechtig zläse ond tüend de zukünftig Post nöme i fauschi Briekaste ineloh.







I M P R E S S U M

Adresse:	(auch für Beiträge) Hochdorfer Fasnachtszeitung • Postfach 557 • 6280 Hochdorf
Internet:	www.martinizunft.ch • schmaetter@martinizunft.ch
Herausgeber:	Martinizunft Hochdorf
Redaktion:	Fasnachtszeitungskomitee der Martinizunft Hochdorf
Druck:	GB Druck AG Hochdorf, www.gbdruck.ch, 041 914 36 36
	In eigener Sache: Die Redaktion sichert absolute Diskretion zu. Beiträge die nicht mit Namen und Adresse versehen sind, werden nicht veröffentlicht.